



# Marktstudie Vietnam

für den Export beruflicher  
Aus- und Weiterbildung



TRAINING – MADE IN GERMANY

EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



# Marktstudie Vietnam

für den Export beruflicher  
Aus- und Weiterbildung

**iMOVE**<sup>®</sup>

TRAINING – MADE IN GERMANY

## Impressum

Herausgeber: iMOVE  
beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn

Projektleitung: Monika Muylkens, Hans-Gerhard Reh

iMOVE (International Marketing of Vocational Education) ist eine Initiative vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zur Förderung des Exports deutscher beruflicher Aus- und Weiterbildung. Deutschen Anbietern hilft iMOVE mit einem umfangreichen Serviceangebot bei der Erschließung internationaler Märkte. Mit der Marke „Training – Made in Germany“ wirbt iMOVE im Ausland für deutsche Kompetenz in der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Inhalt: Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement mbH (gpdm)  
Breslauer Straße 31  
33098 Paderborn

Autorin: Eva Bernecker

Layout & Satz: MIC GmbH, Köln, [www.mic-net.de](http://www.mic-net.de)

Druck: print24

Haftungsausschluss: Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernehmen die Autoren und Herausgeber keine Gewähr. Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

Diese Publikation wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt grundsätzlich bei iMOVE, für spezifische Inhalte bei gpdm mbH.

Bildquellennachweis: Eva Bernecker: S. 17, 18, 20, 21, 37, 39  
Michael Petzsche: S. 30, 33

© Januar 2012

<b>Inhalt</b>	
<b>Abkürzungen</b>	<b>7</b>
<b>Zusammenfassung</b>	<b>8</b>
<b>1 Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Rahmenbedingungen</b>	<b>9</b>
1.1 Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Kaufkraft, Urbanisierung	9
1.2 Wirtschaftsleistung, Branchen, Investitionsfelder	10
1.3 Außenwirtschaft, Importe aus Deutschland, Wettbewerber	12
1.4 Wirtschaftliche, politische und kulturelle Beziehungen zu Deutschland	13
<b>2 Bildungssystem</b>	<b>15</b>
2.1 Schulsystem	16
2.2 Berufsbildung	16
2.3 Hochschulbildung	17
2.4 Fort-/Weiterbildung	19
2.5 Bildungspolitische Rahmenbedingungen	19
2.6 Gesellschaftlich-kulturelle Stellung von Bildung	23
2.7 Beziehungen zu Deutschland im Bereich Bildung	23
<b>3 Aus- und Weiterbildungsmarkt und Exportmöglichkeiten</b>	<b>25</b>
3.1 Status, Entwicklung und Bedarf im Bereich beruflicher Aus- und Weiterbildung	25
3.2 Vietnamesische Bildungsträger in der beruflichen Aus- und Weiterbildung	27
3.3 Internationale Anbieter beruflicher Aus- und Weiterbildung	28
3.4 Deutsche Anbieter beruflicher Aus- und Weiterbildung und Kooperationen mit vietnamesischen Bildungsträgern	31
3.5 Personalgewinnung und Qualifizierung – Beispiele deutscher Firmen in Vietnam	33
3.6 Finanzielle Rahmenbedingungen	37
3.7 Rechtliche Rahmenbedingungen	38
3.8 Praktische Hinweise	39

<b>4 Informationsangebote und Kontakt- und Marketingmöglichkeiten</b>	<b>41</b>
4.1 Einrichtungen in Deutschland	41
4.2 Vietnamesische Einrichtungen und Organisationen	43
4.3 Deutsche Einrichtungen in Vietnam	46
4.4 Vereine und Verbände in Vietnam	47
4.5 Internationale Institutionen in Vietnam	50
4.6 Weitere Adressen in Vietnam	50
4.7 Messen und Fachveranstaltungen	51
4.8 Fachmedien und allgemeine Presse	51
4.9 Datenbanken zur weiteren Adressrecherche	52
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	<b>53</b>
<b>Anhang</b>	<b>58</b>

## Abkürzungen

AA	Auswärtiges Amt	KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
ADB	Asian Development Bank	KPV	Kommunistische Partei Vietnam
AFD	L'Agence Française de Développement	MOET	Ministry of Education and Training
AHK	Auslandshandelskammer	MOLISA	Ministry of Labour, Invalids and Social Affairs
AWS	American Welding Society	MoST	Ministry of Science and Technology
APEK	Asia-Pacific Economic Cooperation	PPP	Public Private Partnership
ASEAN	Association of Southeast Asian Nations	STAMEQ	Directorate for Standards and Quality im Ministerium für Wissenschaft und Forschung
BFW Bau Sachsen	Berufsförderungswerk Bau Sachsen	TERMA	Technology and Resources Management in the Tropics and Subtropics
BIBB	Bundesinstitut für Berufsbildung	TRIPS	Agreement on Trade Related Aspects of Intellectual Property Rights
BIP	Bruttoinlandsprodukt	TVET	Technical and Vocational Education and Training
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung	UN	United Nations
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	UNDP	United Nations Development Programme
CIM	Centrum für internationale Migration und Entwicklung	UNIDO	United Nations Industrial Development Organization
CTSI	Construction Technical Services Inc.	VATC	Vietnamese American Training Center
CUWC	College of Urban Works Construction	VAWR	Vietnam Academy for Water Resources
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst	VCCI	Vietnam Chamber of Commerce and Industry
DEG	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft	VET	Vocational Education and Training
DMG	Deckel Maho Gildemeister	VGCL	Vietnam General Confederation of Labour
DOLISA	Department of Labour, Invalids and Social Affairs	VGU	Vietnamese German University
DVS	Deutscher Verband für Schweißtechnik	VSRC	Vocational Science Research Center
EBG	Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft	VVTA	Vietnam Vocational Training Association
EU	Europäische Union	WB	Weltbank
EuroCham	European Chamber of Commerce	WIPO	World Intellectual Property Organization
FES	Friedrich-Ebert-Stiftung	WTO	Welthandelsorganisation
GBA	German Business Association		
GDVT	General Directorate for Vocational Training		
GENEV	German Education Network for Employability in Vietnam		
GIZ	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit		
GTAI	Germany Trade & Invest		
HCMC	Ho-Chi-Minh City, Ho-Chi-Minh-Stadt		
HwC	Handwerks-Center		
IHK	Industrie- und Handelskammer		

### Wechselkurse, Stand: 14. November 2011

1 EUR = 1,3622 USD, 1 USD = 0,7342 EUR

1 EUR = 28.619 VND, 100.000 VND = 3,49 EUR

1 USD = 21.013 VND, 100.000 VND = 4,75 USD

Quelle: Währungsrechner, [www.finanzen.net/waehrungsrechner/](http://www.finanzen.net/waehrungsrechner/)

# Zusammenfassung

Deutschland und Vietnam pflegen nicht nur aufgrund der engen Wirtschaftsbeziehungen eine spezielle Verbindung. Gut 100.000 Mitbürgerinnen und Mitbürger in Deutschland mit vietnamesischem Hintergrund und etwa 100.000 deutschsprachige Vietnamesinnen und Vietnamesen in Vietnam prägen auch sehr persönliche Kontakte zwischen beiden Ländern.

Seit Beginn der politischen Reformen und der Öffnung Vietnams im Jahr 1986 entwickelte sich die vietnamesische Wirtschaft positiv. Ziel der Regierung ist es, bis 2020 zum Kreis der Industriestaaten zu gehören.

Hier ist Vietnam auf einem guten Weg. Allerdings sind einzelne Hindernisse noch zu überwinden. Dazu zählen der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, die Sicherung der Stromversorgung und insbesondere auch die maßgebliche Verbesserung des Bildungssystems.

Während Vietnam im Grundschulbereich auf große Erfolge blicken kann, haben Berufsausbildung und Hochschulbildung noch nicht das gewünschte Niveau erreicht. Zum einen fehlt es an Ausbildungsplätzen, so dass die Mehrzahl der Schulabsolventinnen und -absolventen nicht zur höheren Bildung zugelassen wird und deshalb unmittelbar nach der Schulzeit eine Arbeit aufnimmt. Zum anderen entspricht die Qualität der Hochschulbildung und insbesondere der beruflichen Bildung noch nicht den Erfordernissen der modernisierten und prosperierenden Wirtschaft Vietnams.

Die vietnamesische Bevölkerung ist traditionell sehr an Bildung und persönlicher Entwicklung interessiert. 70 % der Bevölkerung ist unter 30 Jahre alt. Mit dieser

großen Zahl junger Menschen, einem Lernwillen, der sich durch alle Gesellschafts- und Altersgruppen zieht, sowie einem ausgeprägten persönlichen Ehrgeiz findet jede Verbesserung des vietnamesischen Bildungsangebotes hohe gesellschaftliche Akzeptanz.

Allerdings liegt dabei das Interesse an Berufsbildung noch weit hinter dem an Hochschulbildung zurück. Obwohl die Arbeitsmöglichkeiten mit einem Hochschulabschluss in Vietnam häufig schlechter sind als mit einer beruflichen Ausbildung, gilt letztere nur als „zweite Wahl“. Dabei stehen sowohl für die berufliche als auch für die universitäre Bildung zinsgünstige staatliche Darlehen für Lebenshaltungskosten und Kursgebühren zur Verfügung.

Erklärtes Ziel der Regierung Vietnams ist es, die Leistungsfähigkeit der Berufsbildung und der Hochschulbildung zu verbessern, damit Bildung zum Motor der wirtschaftlichen Entwicklung wird.

Im Jahr 2011 wurden hierzu umfangreiche Reformen und Maßnahmen beschlossen und in die Wege geleitet. Von diesen Maßnahmen profitieren die vietnamesische sowie die deutsche Wirtschaft vor Ort. Die Reformen ziehen zu Recht auch die Aufmerksamkeit der deutschen Bildungsbranche auf sich. Die vorliegende iMOVE-Marktstudie zeigt auf, inwiefern sich insbesondere aus den aktuellen Reformen Chancen für deutsche Bildungsträger ergeben.



# 1 Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Rahmenbedingungen

## 1.1 Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Kaufkraft, Urbanisierung

Mit 332.000 km<sup>2</sup> und 87 Mio. Einwohnern ist Vietnam ungefähr so groß und bevölkerungsreich wie Deutschland. Die beiden größten Religionsgemeinschaften in Vietnam sind der Buddhismus und das Christentum. 70 % der Einwohner bekennen sich zum buddhistischen Glauben, 8 % sind Katholiken. Etwa 10 Mio. Bürgerinnen und Bürger gehören zu ethnischen Minderheiten, wie der Gruppe der Hmong, der Thai, der Khmer oder der Chinesen (vgl. Auswärtiges Amt 08.2011).

Die Regierungsform Vietnams ist das Einparteiensystem. Einzige Partei ist die Kommunistische Partei Vietnam (KPV) mit 2,8 Mio. Mitgliedern. Eine Gewaltenteilung ist in der vietnamesischen Verfassung aus dem Jahr 1992 nicht vorgesehen. Vietnam ist aufgeteilt in 63 Provinzen, davon sind 58 Flächenprovinzen. Die fünf Provinzen Hanoi, Da Nang, Ho-Chi-Minh-Stadt, Can Tho und Haiphong sind unabhängige Stadtverwaltungen.

Seit 2009 gehört Vietnam mit über 1.000 USD Jahresdurchschnittseinkommen pro Kopf zu den „Middle Income Countries“. Die absolute Armut ist statistisch im Zeitraum 1993 bis 2011 von 58 % auf 10 % gesunken (vgl. Germany Trade & Invest 31.08.2011).

Die Wirtschaftskraft ist regional ungleich verteilt: 60 % der Bevölkerung wohnt auf dem Land und erwirtschaftet lediglich 20 % des Volkseinkommens, während die Einwohner von Ho-Chi-Minh-City (HCMC) ein Zehntel der Gesamtbevölkerung ausmachen und ein Drittel des Bruttoinlandsprodukts (BIP) erwirtschaften. Die Einwohner von HCMC erzielten so im Jahr 2010 mit 104 Mio. USD ein Pro-Kopf-Einkommen von 1.260 USD (vgl. Auswärtiges Amt 10.2011c).

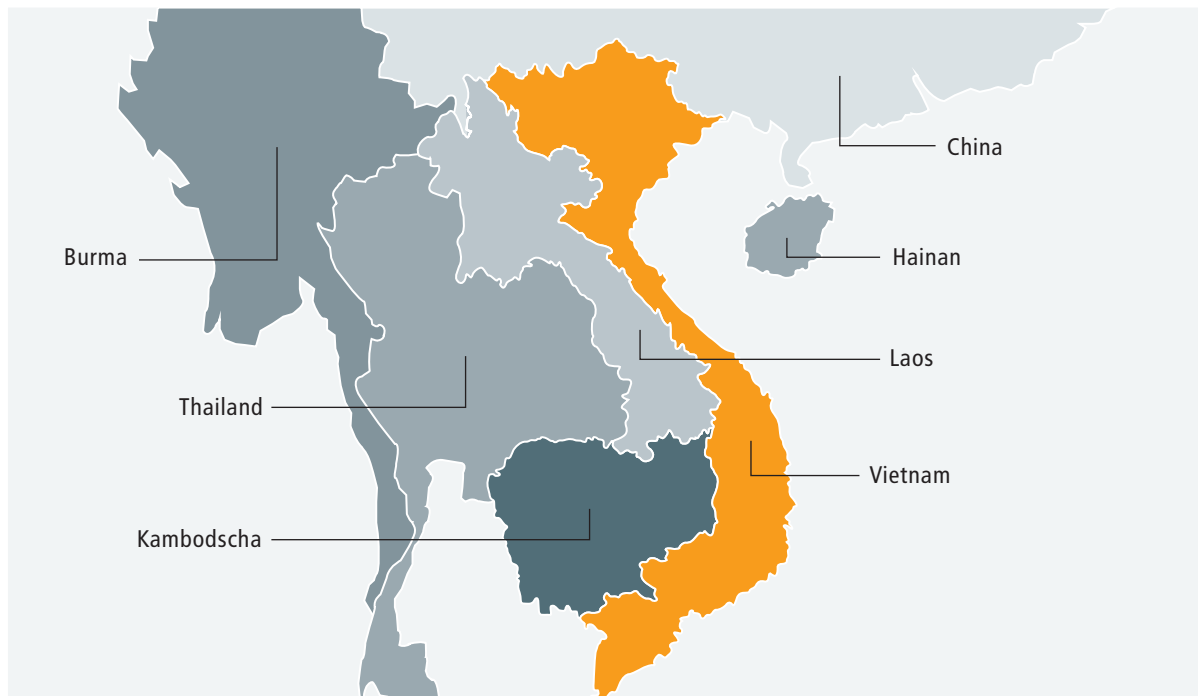
Jedes Jahr suchen etwa 1 Mio. junger Menschen in Vietnam ihren Einstieg in den Arbeitsmarkt. Trotz dieser großen Zahl neuer Arbeitskräfte herrscht auch in Vietnam Fachkräftemangel. Dies liegt einerseits an der positiven Wirtschaftsentwicklung. Andererseits verfügen nur die wenigsten Berufsanfänger über eine nachschulische Ausbildung (vgl. European Chamber of Commerce 2011a; Institute of Labour Science and Social Affairs 11.2010).

Der Erwerbstätigenanteil lag im Jahr 2007 bei 75 %. Nach wie vor arbeitet ein Großteil insbesondere in den ländlichen Regionen im informellen Sektor, unter entsprechend schlechteren Arbeitsbedingungen (European Chamber of Commerce 2011b).

Vietnam ist Mitglied bei den Vereinten Nationen (UN, United Nations), dem südostasiatischen Staatenverbund Association of Southeast Asian Nations (ASEAN), dem ASEAN Regional Forum, der Weltbank (WB), dem Internationalen Währungsfond IWF, der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB, Asian Development Bank) und der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftskooperation APEC (Asia-Pacific Economic Cooperation).

Mit dem Beitritt zur Welthandelsorganisation (WTO) im Januar 2007 hat sich Vietnam zu Nichtdiskriminierung, Transparenz, Abbau von Handelshemmnissen und Abschaffung bestehender Quoten sowie zum Schutz geistigen Eigentums verpflichtet. Der Beitritt wurde auch als politisches Signal und als wesentliche wirtschaftspolitische Weichenstellung gesehen. Er setzte nicht zuletzt bei den Auslandsinvestitionen in Vietnam kräftige Impulse (Konrad-Adenauer-Stiftung 13.04.2007).

## Vietnam



2010 übte Vietnam die rotierende, einjährige ASEAN-Präsidentschaft aus. Der Verbund strebt an, bis zum Jahr 2015 eine „ASEAN Economic Community“ zu werden, die, ähnlich wie die Europäische Union (EU), einen Binnenmarkt formen soll (vgl. Germany Trade & Invest 31.08.2011).

## 1.2 Wirtschaftsleistung, Branchen, Investitionsfelder

Vietnam erlebt seit der wirtschaftlichen Öffnung hin zu einer „sozialistischen Marktwirtschaft“ im Rahmen der Reform „Doi Moi“ im Jahr 1986 einen kontinuierlichen Wirtschaftsaufschwung mit Wachstumsraten von durchschnittlich 7 %. Von der Wirtschafts- und Finanzkrise 2009 hat sich das Land vergleichsweise schnell erholt, nicht zuletzt aufgrund staatlicher Konjunkturpakete, die mit einem Volumen von 8 Mrd. USD rund 8,5 % des BIP ausmachen (vgl. Auswärtiges Amt 10.2011c).

Seit Ende 2010 ist die Inflation in Vietnam wieder auf über 20 % gestiegen. Hauptursachen der Inflation sind das chronische Handelsbilanzdefizit des Landes von 12,4 Mrd. USD im Jahr 2010, der wachsende Vertrauensverlust in die heimische Währung „vietnamesischer Dong“ (VND) und eine langjährige exzessive Geldpolitik. Das Handelsbilanzdefizit kann auch durch die ausländischen Direktinvestitionen und die erheblichen Überweisungen der Auslandsvietnamesinnen und -vietnamesen von etwa 8 Mrd. USD pro Jahr nicht ausgeglichen werden. Die Direktinvestitionen umfassen ein Volumen von 17,2 Mrd. USD, sind über 969 Investitionsprojekte verteilt und stammen vor allem aus Singapur, den Niederlanden und der Republik Korea (vgl. Germany Trade & Invest 16.11.2010; Herr/Stachuletz 12.2010).

Im Zuge der Mitgliedschaft bei der WTO wurden Reformen bei den Staatsunternehmen angekündigt, allerdings noch nicht vollständig umgesetzt. Von etwa 12.000 staatlichen Unternehmen im Jahr 1989 ist die Zahl im Jahr 2011 auf etwa 1.500 gesunken und ihr Anteil an der Wirtschaftskraft hat sich von 60 % im Jahr 2000 auf 30 % im Jahr 2011 halbiert. Allerdings

# 1 Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Rahmenbedingungen

verfügen diese staatlichen Unternehmen noch über 60 bis 70 % der natürlichen und finanziellen Ressourcen. Besonders in den Schlüsselbereichen Kohle, Öl und Gas, Elektrizität sowie Chemie und Düngemittel dominieren die staatlichen Unternehmen. So gehören derzeit noch 34 staatliche Unternehmen zur Gruppe der landesweit 50 umsatzstärksten Firmen. Neun von ihnen sind sogar unter den „Top Ten“ (vgl. Germany Trade & Invest 19.07.2011; Germany Trade & Invest 13.10.2011).

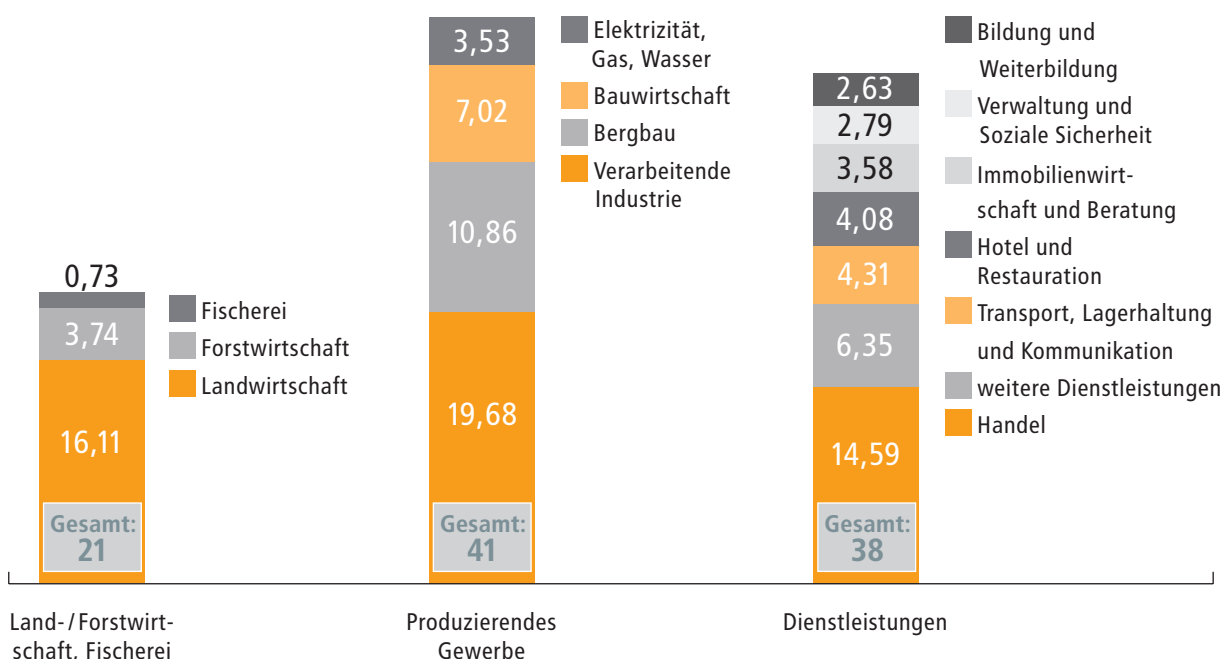
Vietnam strebt den Wandel in eine wissensbasierte Wirtschaft und Gesellschaft an. Dazu bietet die Regierung entsprechende Anreize und investiert beispielsweise in folgende Projekte:

- Herstellung von High-Tech-, biotechnologischen oder informationstechnischen Produkten
- Herstellung von industriefertigen mechanischen Produkten
- Züchtung von Nutztieren und Nutzpflanzen
- Hochtechnologieforschung und Einsatz moderner Technologien

- Technologietransfer (vgl. Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam in Deutschland 2011).

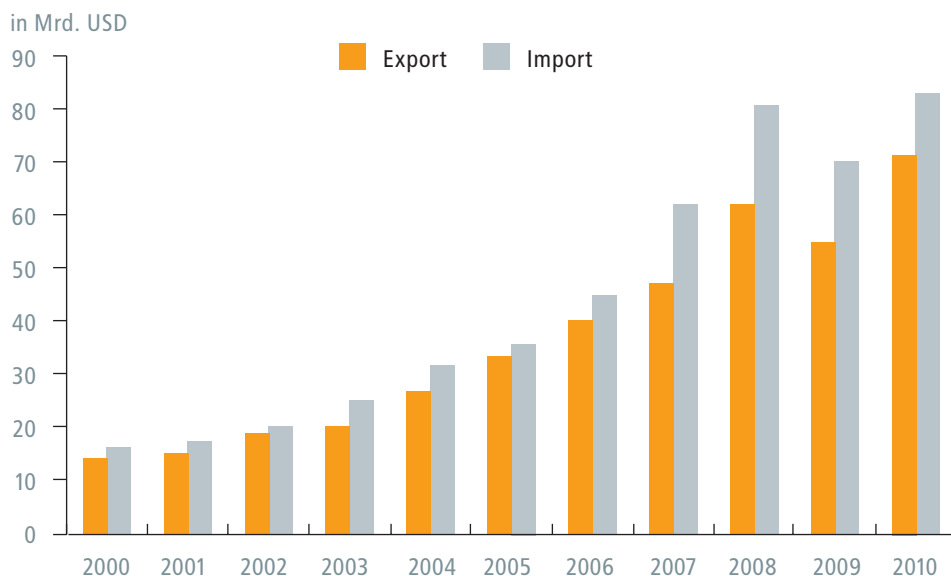
Im Kontext von Sonderzonen wie Gewerbegebieten, Exporthandelszonen, Wirtschaftszonen und High-Tech-Zonen werden Unternehmen weitere Vergünstigungen gewährt. Diese Zonen sind über ganz Vietnam verteilt und werden sowohl in Vietnam als auch im Ausland vermarktet, um weitere Investitionen anzuziehen. Weil diese Zonen in der Regel außerhalb der Ballungszentren liegen und dadurch der Arbeitskräftemangel frappierend ist, ist die Akquise von Facharbeiterinnen und Facharbeitern sowie die Weiterbildung von potenziellen Arbeitskräften jetzt ein integraler Bestandteil dieser Zonen. Entsprechend werden in diesen Zonen gezielt Bildungsinstitutionen angesiedelt und bereits frühzeitig Arbeitskräfte angeworben. Zusätzlich werden die Etablierung von High-Tech-Zonen und die Gründung entsprechender Zentren durch ein separates nationales Programm bis 2020 gefördert.

## Anteile der verschiedenen Wirtschaftssektoren am BIP (in Prozent) im Jahr 2010



Quelle: Allgemeines Statistikkamt Vietnam 2011

## Welthandel Vietnam



Quelle: Allgemeines Statistikamt (Vietnam),  
zitiert aus: Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam in Deutschland 2011, S. 11

Ende 2011 sahen sich private Investoren in Vietnam hohen Zinsen ausgesetzt, während der Staat im Kampf gegen die Inflation und zur Verhinderung weiterer Abwertungen seine Ausgaben beschränkte. Daneben versucht der Staat, durch gezielte Einfuhrbeschränkungen, wie bei der Sonderbesteuerung von Luxusgütern, das Handelsbilanzdefizit zu verringern und die ansässige Industrie zu stärken. Die Auslandsinvestitionen in Vietnam bleiben dennoch stabil. Der private Konsum in Vietnam ist gegenwärtig durch steigende Nahrungsmittel-, Strom- und Kraftstoffpreise belastet (vgl. Auswärtiges Amt 10.2011c).

### 1.3 Außenwirtschaft, Importe aus Deutschland, Wettbewerber

Vietnams wichtigste Exportprodukte sind Textilien, Schuhe, Rohöl, Fisch und Meeresfrüchte, Elektronikartikel, Möbel sowie Holzprodukte und Reis. Zu den häufigsten Importgütern zählen neben Maschinen und Ersatzteilen auch Stahl, Stoffe für die Textilindustrie

sowie Elektronikprodukte. Wichtigster Absatzmarkt für vietnamesische Produkte sind die USA mit knapp 20 % aller vietnamesischen Exporte vor der EU und Japan. Die wichtigsten Lieferländer sind die asiatischen Nachbarstaaten Vietnams, allen voran China. Im Jahr 2010 ist der Außenhandel stark gewachsen, die Exporte stiegen von 56,5 Mrd. USD auf 71,6 Mrd. USD und die Importe von 68,8 Mrd. USD auf 84 Mrd. USD (vgl. Germany Trade & Invest 07.06.2011).

Deutschland ist der größte Handelspartner Vietnams innerhalb Europas. Zu den wichtigsten vietnamesischen Exporten nach Deutschland zählen Schuhe, Textilien, Kaffee, Pfeffer, Meeresfrüchte sowie Elektronikartikel und Möbel. Bedeutende Importe aus Deutschland sind Maschinen, Fahrzeuge, technische Anlagen und Produkte der chemischen Industrie.

Im Jahr 2010 stiegen die Exporte nach Deutschland um fast 30 % auf knapp 3 Mrd. EUR, im ersten Halbjahr 2011 sogar um fast 40 %. Die deutschen Importe wuchsen ebenfalls um 30 % auf 1,5 Mrd. EUR bei einem Handelsbilanzüberschuss von 1,5 Mrd. EUR im Jahr 2010 (vgl. Germany Trade & Invest 13.10.2011).

### SWOT-Analyse des Marktes Vietnam

Die SWOT-Analyse gilt als Instrument zur Situationsanalyse und Strategieentwicklung. Sie betrachtet Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken.

In einer SWOT-Analyse (Strengths, Weaknesses, Opportunities, Threats) zum Wirtschaftsstandort Vietnam sieht die Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing der Bundesrepublik Deutschland, Germany Trade & Invest (GTAI), Mitte 2011 als Stärken Vietnams die stabile politische Lage, die junge und als fleißig geltende Bevölkerung sowie die durchschnittlich niedrigen Lohnkosten. Dem werden als Schwächen die fehlende demokratische Legitimation der Regierung, Engpässe bei qualifiziertem Personal und daraus resultierende hohe Kosten, ein stockender Reformprozess im Staatsunternehmenssektor und infrastrukturelle Defizite wie die mangelhafte Stromversorgung und schlechte Transportmöglichkeiten gegenübergestellt. Als Vietnams Chancen identifiziert GTAI eine exportorientierte, arbeitsintensive Fertigung mit hohen Stückzahlen, den hohen Nachholbedarf bei Konsumgütern mit zunehmender Wertschätzung von Qualität und die möglichst über internationale Gelder finanzierten Infrastrukturprojekte. Als Risiken gelten eine wenig leistungsfähige Zulieferindustrie, das wachsende Handelsbilanzdefizit und die Verteuerung der Importe durch die Abwertung der Landeswährung sowie intransparente bürokratische Vorgänge und die Häufung von Korruptionsfällen. Daneben werden Repressionen gegenüber Kritikern und die zunehmende Umweltbelastung von Luft und Wasser als weitere Risiken gesehen (vgl. Germany Trade & Invest 07.06.2011).

### 1.4 Wirtschaftliche, politische und kulturelle Beziehungen zu Deutschland

Als Investor nimmt Deutschland in Vietnam im europäischen Vergleich nur Platz 5 ein, im weltweiten Vergleich Platz 24 von 92 Auslandsinvestoren. Bis 2010 investierte Deutschland mit einem Gesamtkapital von 850 Mio. USD in Vietnam. Nicht berücksichtigt sind dabei die weiteren deutschen Investitionen, die deutsche Unternehmen nicht direkt in Vietnam leisten, sondern über ihre Regionalbüros in Südostasien abwickeln. Diese Investitionen gehen nicht als deutsche, sondern als regionale Investitionen in die Statistik ein.

Während des Staatsbesuchs von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel in Vietnam im Oktober 2011 schlossen Deutschland und Vietnam die gemeinsame „Hanoi Erklärung“ ab. Kernstück dieses Abkommens ist die Gründung einer strategischen Partnerschaft, die an die traditionell guten Beziehungen der beiden Länder anknüpft und die Bereiche Wirtschaft, Wissenschaftsaustausch, Kultur, Entwicklungszusammenarbeit und Rechtsstaatsdialog umfasst (vgl. Deutsche Botschaft Hanoi 2011a).

Im Rahmen der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit hat Vietnam seit 1990 insgesamt etwa

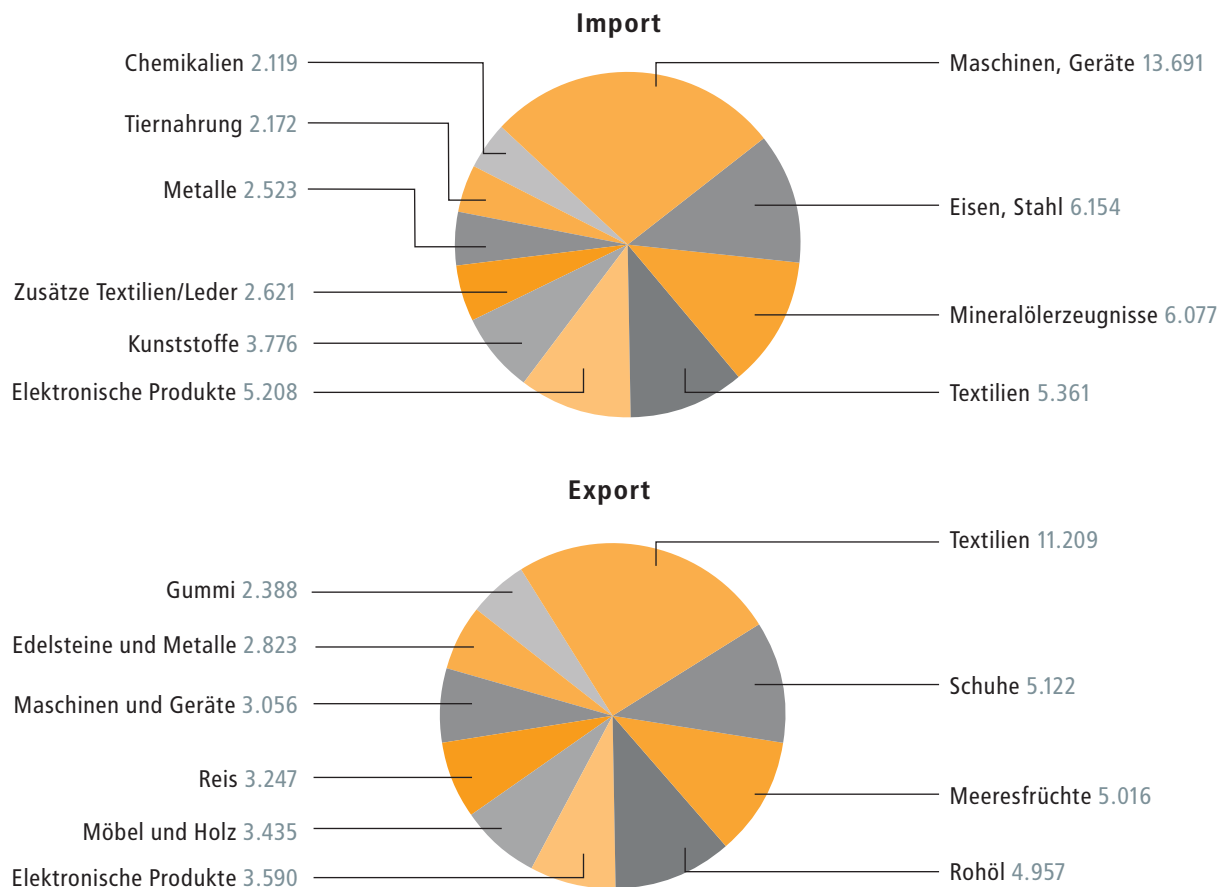
1,5 Mrd. EUR Unterstützung in Form von Krediten und Projektfinanzierungen aus Deutschland erhalten (vgl. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung 2004). Für die Verwendung der 2011 vereinbarten neuen deutschen Kredite und Zuschüsse in Höhe von 467 Mio. EUR wurde die Gründung einer Stiftung beschlossen. Neben den Themen Umweltschutz, Energie, Gesundheit und Verkehr ist die Verbesserung der Berufsausbildung ein Schwerpunkt der Kooperation.

Gegenwärtig wird ein „Deutsches Haus“ in Hanoi geplant, das ein Domizil und Präsentationsort für deutsche Unternehmen und Organisationen werden und als Kontaktforum dienen wird. Das Deutsche Haus soll sich zu einem Markenzeichen für HCMC entwickeln (vgl. Presse- und Informationsamt der Bundesregierung 12.10.2011).

Bei allen gemeinsamen Vorhaben und Aktivitäten ist die enge Verbindung zwischen Vietnam und Deutschland aus den langjährigen Austauschereferenzen hilfreich. Schon im Jahr 1952 schrieb sich eine erste Gruppe Vietnamesinnen und Vietnamesen als Studierende an den Universitäten der früheren Deutschen Demokratischen Republik (DDR) ein. Bis 1995 wurden insgesamt etwa 70.000 Vietnamesinnen und Vietnamesen in Deutschland ausgebildet. Umgekehrt ließen sich im Zeitraum von 1952 bis 1990 etwa 18.500 Deutsche in Vietnam ausbilden.

# 1 Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Rahmenbedingungen

## Die 10 wichtigsten Import- und Exportgüter Vietnams (2010 in 1.000 USD)



Quelle: Nationales Statistikkamt Vietnam, zitiert aus: Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam in Deutschland 2011, S. 11

Die deutlich größere Gruppe der Vertragsarbeiterinnen und Vertragsarbeiter kam ab 1980 in die ehemalige DDR. In der alten Bundesrepublik Deutschland (BRD) wiederum waren die meisten Vietnamesinnen und Vietnamesen Boots- und so genannte Kontingentflüchtlinge, die ab 1975 in die BRD kamen (vgl. Katholischer Akademischer Ausländer-Dienst 12.2010).

Der 35. Jahrestag der Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit Deutschland wurde entsprechend 2010 das ganze Jahr hindurch in Vietnam gefeiert. Die rund 60 Veranstaltungen, überwiegend im Kulturbereich, standen unter den Schirmherrschaften der Staatsoberhäupter beider Länder.

### Optimismus – in allen Lebenslagen

Vietnam steht mit an vorderster Stelle beim internationalen Vergleich, wie optimistisch die Bevölkerung auf ihr Leben blickt. Dieser Optimismus zieht sich durch das gesamte Land und betrifft auch das Berufsleben. Private und berufliche Entscheidungen werden häufiger „aus dem Bauch heraus“ getroffen, im Vertrauen auf die positive Entwicklung und unter scheinbar geringer Risikoabschätzung.

## 2 Bildungssystem

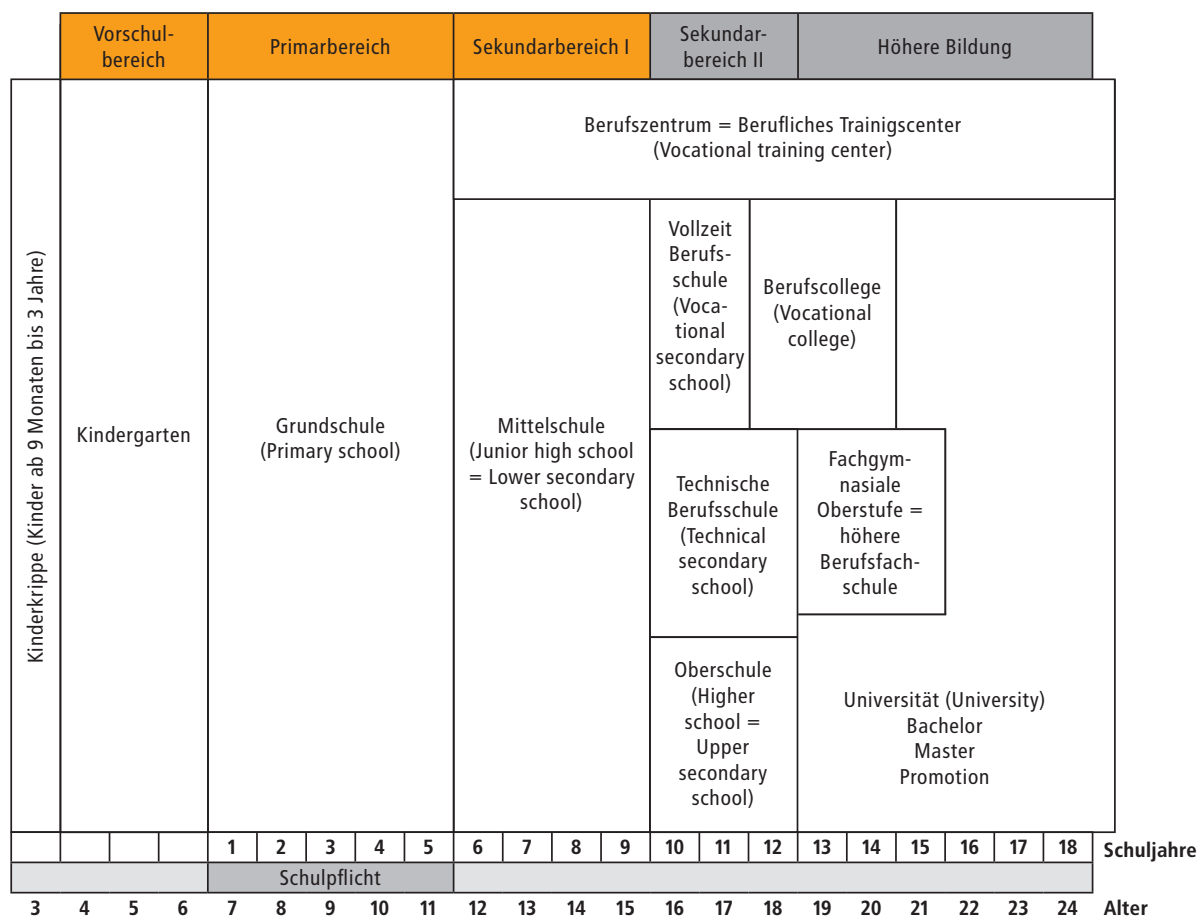
Mit der Marktöffnung Vietnams wurde auch der Bildungsbereich liberalisiert. Neben staatlichen Bildungsangeboten entsteht eine wachsende Zahl privater Bildungsinstitutionen, teilweise in Form von internationalen Kooperationen und Beteiligungen. Die staatlichen Zuständigkeiten wurden neu definiert und mehrere umfassende Reformen auf den Weg gebracht.

Die Alphabetisierungsrate von 93 % spiegelt die Bildungserfolge im Primarbereich wider. Gleichzeitig

brechen vor allem Kinder auf dem Land nach der Grundschule ihren Bildungsweg ab, weil die Eltern nicht das erforderliche Schulgeld aufbringen können (vgl. Auswärtiges Amt 10.2011b).

Unter den jungen Beschäftigten haben etwa 40 % eine nachschulische Ausbildung genossen. Allerdings können nur 13 % der arbeitsfähigen Bevölkerung eine abgeschlossene Facharbeitersausbildung vorweisen (vgl. iMOVE 2011b).

### Aufbau des vietnamesischen Bildungssystems



Quelle: Eigene Darstellung; vgl. auch TVET 2011; interne Übersicht des DAAD in Hanoi, Stand Oktober 2011

### Aufbau des vietnamesischen Berufsbildungssystems

Level	Institution	Zertifikat	Zugangsqualifikation	Dauer
Berufliches primäres Niveau	Berufszentren/Berufliche Trainingcenter	Berufszertifikat	keine oder gemäß Bedürfnissen des Arbeitsmarkts	unter einem Jahr (kurzes Training)
Berufliches sekundäres Niveau	(Vollzeit-) Berufsschulen/ Berufliche Sekundarschulen	Berufliches Sekundardiplom	12. Klasse abgeschlossen	1 bis 2 Jahre
			9. Klasse abgeschlossen	2,5 bis 3 Jahre
Berufscollege-Niveau	Berufscolleges	Berufscollegediplom	9. Klasse vollendet mit beruflichem Zertifikat und 2 Jahren Berufserfahrung	1,5 bis 2 Jahre
			12. Klasse abgeschlossen	3 Jahre
			Abschluss der beruflichen Sekundarschule oder technischen Sekundarschule	1,5 bis 2 Jahre
			Technische Sekundarschule plus 2 Jahre Berufserfahrung	1 bis 1,5 Jahre

Quelle: TVET 2008

## 2.1 Schulsystem

Das vietnamesische Schulsystem ist landesweit einheitlich strukturiert. Es beginnt mit der Kinderkrippe für Kinder bis zu 3 Jahren oder dem Kindergarten für Kinder ab 3 Jahre. Dort wird bereits das Alphabet vermittelt. Mit 6 Jahren beginnen die Kinder die fünfjährige Grundschule.

Die an den Grundschulbesuch anschließende Mittelschule dauert 4 Jahre, von der sechsten bis zur neunten Klasse. Zeugnisse werden erstmalig am Ende der neunten Klasse und für den gesamten Zeitraum an der Mittelschule ausgegeben. Sie sind Grundlage für die Entscheidung, die Oberschule zu besuchen oder mit einer Berufsausbildung zu beginnen.

Voraussetzung für den Besuch einer Oberschule sind zentrale Zugangsprüfungen, für die das jeweilige „Amt für Ausbildung und Bildung“ verantwortlich ist. Private Oberschulen und Einrichtungen für Hochbegabte führen ihre Zugangsprüfungen selbst durch. Die dreijährige Oberschule wird mit dem Abitur abgeschlossen (vgl. Dernbach 2010).

## 2.2 Berufsbildung

Das Berufsbildungssystem Vietnams umfasst drei Typen beruflicher Bildungseinrichtungen, die sich nach Zugangskriterien, Dauer der Angebote und Abschlussmöglichkeiten unterscheiden: Berufszentren, Berufsschulen und Berufscolleges.

Schwerpunkt der Berufszentren sind kurze Weiterbildungen mit einer Dauer von 3 bis 12 Monaten. In einer Abfolge mehrerer Module werden aber auch Kurse über längere Zeiträume, bis zu eineinhalb Jahren, durchgeführt. Das Angebot soll sich am Bedarf der lokalen Wirtschaft orientieren und richtet sich an Schul- und Collegeabgänger ebenso wie an Berufstätige.

Die ersten Berufszentren wurden in den 90er Jahren gegründet. Es gibt keine allgemeinen fachlichen Zugangsvoraussetzungen. Allerdings gelten die Abschlüsse von Berufszentren nicht als Qualifikation für den Zugang zu Berufsschulen oder Berufscolleges.

Die Ausbildung an Berufsschulen dauert 2 bis 3 Jahre. Die Berufsschulen bilden Facharbeiterinnen und





Auf dem Gelände der meisten Bildungsinstitute sind auch Unterkünfte und Sportplätze integriert, wie hier beim Duyen Hai Vocational College.

Facharbeiter aus. Es gibt Vollzeitberufsschulen und „Technische Berufsschulen“, die auch Unterrichtsfächer der gymnasialen Oberstufe umfassen. Der Abschluss an einer Technischen Berufsschule ermöglicht den Übergang an die Universität, zur fachgymnasialen Oberstufe oder zum Berufscollege. Der Abschluss an einer Vollzeitberufsschule hingegen ermöglicht ausschließlich den Besuch eines Berufscolleges.

Das höchste Berufsausbildungsniveau bieten die Berufscolleges. Hier wird zwischen „pädagogischen Berufscolleges“ zur Ausbildung von Primarschullehrkräften, „medizinischen Berufscolleges“ zur Ausbildung von Pflegekräften oberhalb des Krankenpflegeberufes und „technischen Berufscolleges“ mit Angeboten in den Bereichen Wirtschaft, Finanzen, Kultur und Kunsthandwerk unterschieden. Eingangsvoraussetzung ist die zentrale Aufnahmeprüfung. Der Abschluss an einem Berufscollege ermöglicht ein Studium oder den Besuch der fachgymnasialen Oberstufe (vgl. Dernbach 2010).

In Vietnam gibt es sowohl bei den Hochschulen als auch bei den Einrichtungen der Berufsbildung weitaus mehr Bewerbungen als Plätze zur Verfügung stehen. In der Regel kommen auf einen Ausbildungsplatz 2 bis 3 Bewerbungen. Wer keinen Ausbildungsplatz findet, bewirbt sich meist noch bei weiteren Berufsbildungseinrichtungen, meldet sich zu Ausbildungskursen an, die nicht zu den regulären Ausbildungsmodulen zählen, oder sucht sich eine Arbeitsstelle als ungelernete Arbeitskraft (vgl. Keller/Fettke/Beyer 2002).

### 2.3 Hochschulbildung

Mit dem Abitur ist die Zulassung zur zentralen Aufnahmeprüfung für das Studium an einer Universität möglich. Welcher Notendurchschnitt für die Einschreibung erforderlich ist, bestimmt jede Hochschule eigenständig (vgl. Dernbach 2010).

## 2 Bildungssystem

Im Jahr 2010 waren in Vietnam an 369 Hochschulen insgesamt 1,7 Mio. Studierende eingeschrieben. Von diesen besuchten 220.000 eine der etwa 70 privaten Hochschulen, die 20 % aller Hochschulen ausmachen. Für den Besuch einer privaten Hochschule bringen die Studierenden Gebühren von 10.000 USD und mehr pro Studienjahr auf (vgl. Katholischer Akademischer Ausländer-Dienst 2010).

Insgesamt bewerben sich mehr Studierende als Plätze zur Verfügung stehen: Regelmäßig konkurrieren knapp 2 Mio. Bewerberinnen und Bewerber um etwa 300.000 Studienplätze. Entsprechend genießen nur etwa 10 % der jungen Menschen eine Hochschulbildung.

Alternativ zum Studium ist es möglich, nach dem Abitur oder dem Berufsschulabschluss die höhere Berufsfachschule zu besuchen. Die Berufsfachschule wird wie ein Studium der höheren Bildung zugerechnet (vgl. Dernbach 2010; Schmeer/Duc Tri 2000).

Immer mehr Vietnamesinnen und Vietnamesen studieren im Ausland. Schwerpunkte sind Hongkong, Singapur und Australien. Seit 2001 vergibt die vietnamesische Regierung zudem Auslandsstipendien an Masterkandidatinnen und Masterkandidaten sowie Doktoranden (vgl. Auswärtigen Amt 10.2011b).

Auch das vietnamesische Hochschulsystem soll verbessert werden. Eine häufig unzureichende materielle Ausstattung, überfrachtete und veraltete Lehrpläne, nicht ausreichend qualifizierte Lehrkräfte und eine schwache Verwaltung werden häufig beklagt. So ist etwa die Hälfte der Hochschuldozentinnen und -dozenten lediglich durch einen Bachelorabschluss für die Lehre qualifiziert (vgl. Katholischer Akademischer Ausländer-Dienst 2010).

Die „Bildungsoffensive“, die vom zuständigen Erziehungsministerium, Ministry of Education and Training (MOET), gestartet wurde, sieht vor, den Hochschulen



Gruppenarbeit in einem privaten Ausbildungszentrum

mehr Autonomie einzuräumen und ihnen die finanzielle Rechenschaftspflicht zu übertragen. Gleichzeitig öffnet sich das vietnamesische Hochschulsystem zunehmend für internationale Kooperationen und den Wissenschaftsaustausch (vgl. Auswärtiges Amt 10.2011b).

### 2.4 Fort- und Weiterbildung

Schulabgängerinnen und Schulabgänger, die nicht an Berufsschulen oder an einer Hochschule aufgenommen werden, besuchen oft Kurse zur beruflichen Fort- und Weiterbildung. Weitgehend offen für alle Interessentinnen und Interessenten sind die beruflichen Fort- und Weiterbildungen, die in Vietnam als kurzzeitige Kurse oder Angebote von 3 bis 12 Monaten durchgeführt werden. Die Kurse finden ganztägig oder stundenweise während der Woche oder am Wochenende statt. Die Bereitschaft, sich in der Freizeit und auf eigene Kosten weiterzubilden, ist in Vietnam sehr hoch. Ziel ist dabei sowohl die aktuelle Arbeitsplatzsicherung als auch die Weiterqualifizierung für neue Aufgaben. Beliebte Themen bei privaten Weiterbildungen sind kaufmännische Inhalte, Management, Sprachen, EDV oder Softskills wie „Präsentationen vorbereiten und halten“ oder „interkulturelle Kompetenz“. Diese Kurse werden sowohl von spezialisierten Bildungsinstitutionen als auch von Berufsbildungsinstitutionen und Hochschulen angeboten. Daneben führen Branchenverbände und Organisationen wie die Vietnam Chamber of Commerce (VCCI) ebenfalls Fort- und Weiterbildungen durch (VCCI 2008).

### 2.5 Bildungspolitische Rahmenbedingungen

#### Administrative Zuständigkeiten

Verwaltungstechnisch sind auf der nationalen Ebene das Ministerium für Arbeit, Invalide und Soziales, Ministry of Labour, Invalids and Social Affairs (MOLISA), mit Schwerpunkt auf beruflicher Bildung und das Erziehungsministerium, Ministry of Education and Training (MOET), mit Schwerpunkt auf universitären

Institutionen zuständig. Auf der Provinzebene sind die Abteilungen für Bildung und Ausbildung, Department of Labour, Invalids and Social Affairs (DOLISA), und auf Bezirksebene die Büros für Bildung und Ausbildung (vgl. Kooperation International 2011) für die berufliche Bildung zuständig.

Mit dem Berufsbildungsgesetz von November 2006, dem „Erlass über die Verantwortlichkeiten des Staates im Bereich der Berufsausbildung vom 21. August 2009“ und weiteren Entscheidungen wurden die historischen Kompetenzüberschneidungen auf nationaler Ebene zwischen den Ministerien MOLISA und MOET weitgehend ausgeräumt. Für das Management und die staatliche Verwaltung des Berufsbildungssystems ist seither das MOLISA verantwortlich. Zu den Aufgaben des Ministeriums zählt die Ausarbeitung der staatlichen Strategien und langfristigen, fünfjährigen und jährlichen Planungen zur beruflichen Bildung sowie die Entscheidung über die Zulassung der einzelnen Berufsbildungsinstitutionen. Die im MOLISA für Berufsbildung zuständige Stelle ist das Berufsbildungsamt, General Directorate for Vocational Training (GDVT). Dennoch sind die Träger der einzelnen Berufsbildungsinstitutionen nicht alle zentral dem MOLISA oder dem MOET unterstellt, sondern teilweise auch anderen nationalen Ministerien, Provinzregierungen oder weiteren Verwaltungseinheiten (Sozialistische Republik Vietnam 2009, 2010a-h).

Während sich die Wirtschaft positiv entwickelt, wird der steigende Bedarf an gut ausgebildeten Arbeits- und Fachkräften nicht gedeckt und gefährdet dadurch den weiteren Aufschwung. Die Wirtschaft vor Ort bemängelt insbesondere, dass Berufsanfängerinnen und -anfänger trotz der überaus positiven Lerneinstellung kaum über praktische Erfahrungen und notwendiges Fachwissen verfügen. Die Mehrzahl der Unternehmen sieht sich daher gezwungen, die benötigten Arbeitskräfte aufwändig selbst aus- und weiterzubilden. Gleichzeitig ist die Mitarbeitersuche aufwändig und Stellen können nicht unmittelbar besetzt werden (vgl. European Chamber of Commerce 2011b).

Vor diesem Hintergrund wurden seit Januar 2011 neue umfassende Reformen eingeleitet, um die quantitative und qualitative Leistungsfähigkeit des Berufsbildungssystems maßgeblich zu verbessern.



Der Direktor eines vietnamesischen Bauunternehmens zu Gast in einem Ausbildungszentrum der Handwerkskammer Rhein-Main

### Herausforderungen

Die inhaltlichen und strukturellen Herausforderungen der beruflichen Bildung in Vietnam, die auch von internationalen Berufsbildnern und vietnamesischen Expertinnen und Experten diskutiert werden, sind vielfältig.

Hierzu zählen die unzureichende fachliche, praktische, didaktische und methodische Qualifizierung der Lehrkräfte, die den Einsatz moderner Lehrmittel und Lehrmethoden limitiert (vgl. TVET 2008). Daneben mangelt es an Lehrkräften. Nach Schätzung des Ministeriums MOLISA benötigt Vietnam bis 2015 zusätzliche 30.000 Lehrkräfte. Gleichzeitig liegt das staatlich regulierte Monatsgehalt zwischen 90 und 110 EUR, so dass Lehrkräfte oft für mehrere Bildungsträger gleichzeitig arbeiten oder ihr Gehalt durch Nachhilfe und weitere Aktivitäten aufbessern.

Notwendig ist ferner eine weitere Professionalisierung des Schulmanagements und der Führungskräfte. Dies gilt für die Lehrgangs- und Teilnehmerverwaltung, die Personalentwicklung, das Qualitätsmanagement, die Lehr- und Lernmittelverwaltung, die Prüfungsdurchführung und -vorbereitung und für die Absolventenvermittlung.

Die bisherigen Curricula und Lehrpläne gelten als teilweise zu theorielastig, überladen und veraltet. Die Anpassung an den aktuellen und künftigen Bedarf der Wirtschaft hinsichtlich der fachlichen und zeitlichen Vorgaben zum theoretischen und praktischen Unterricht steht teilweise noch aus. Ebenfalls notwendig ist die Aktualisierung von Unterrichtsmaterialien, wie Lehr- und Arbeitsbüchern in fachlicher und didaktischer Hinsicht, sowie die bessere Ausstattung mit technischen Lehrmitteln oder pädagogischen Multi-Mediageräten, die einen praxisorientierten Unterricht ermöglichen, der am Bedarf der späteren Arbeitsumge-

bung ausgerichtet ist (vgl. TVET 2008; Dernbach 2010; Didacta 2010).

Weitere strukturelle Herausforderungen der vietnamesischen Berufsausbildung sind:

- Schulungen für Lehrkräfte bei der Neuanschaffung von Lehr- und Lernmitteln wie Maschinen und Schulbüchern, damit die Lehrkräfte die neuen Materialien im Unterricht einsetzen können
- Vergrößerung der Transparenz von Entscheidungskompetenzen und des strukturellen Umfelds der Bildungseinrichtungen
- Einführung und Standardisierung von unabhängigen Abschlussprüfungen, um so das Ansehen und die Aussagekraft der Abschlüsse zu verbessern und Unregelmäßigkeiten entgegen zu wirken
- Stärkung des Qualitätsmanagements von Bildungsinstitutionen
- Einführung oder Anpassung von Standards in der Berufsausbildung, die auch die Qualifikation der Lehrkräfte, die räumliche und technische Ausstattung der Institutionen sowie die Prüfungsvorbereitung und -durchführung umfassen (vgl. Dernbach 2010; Didacta 2010; Sozialistische Republik Vietnam 2011b)

### Die Rolle der Wirtschaft

Eine weitere Herausforderung zur Verbesserung der beruflichen Bildung ist die bessere Vernetzung von Bildung und Wirtschaft. Die Berufsausbildung ist traditionell vollschulisch organisiert. Sowohl die berufstheoretische als auch die berufspraktische Ausbildung wird am Lernort Schule durchgeführt. Es sind so gut wie keine Beispiele beruflicher dualer Ausbildung bekannt, bei der mindestens ein Teil der Lehrzeit im Lernort Betrieb stattfindet. In der aktuellen Praxis sind nur wenige Berührungspunkte zwischen Bildung und Wirtschaft festzustellen und eine formale Zusammenarbeit, etwa bei der Anpassung der Ausbildungsregulierungen oder der Durchführung von Abschlussprüfungen, fehlt. Die Wirtschaft beteiligt sich in der Regel nicht an den Ausbildungsaktivitäten von Bildungseinrichtungen und auch die Prüfungen werden von den Bildungsinstitutionen allein durchgeführt (vgl. Didacta 2010). Das erschwert sowohl die Ausrichtung der Lehre am Bedarf der Wirtschaft als auch die Vorbereitung der Absolventinnen und Absolventen auf ihr späteres Arbeitsumfeld.



Führungskräfte vietnamesischer Bildungsträger zu Besuch im Ausbildungszentrum für den Metallbereich der gpdM mbH

### Die aktuellen Reformen

Zu Beginn jeder neuen Dekade werden vom Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Vietnams (KPV) die „Strategien für die sozioökonomische Entwicklung“ erarbeitet. Sie umfassen allgemeine Wertungen und Zielsetzungen für die sozioökonomische Entwicklung des ganzen Landes für einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren. Auf dieser Grundlage wird ein Masterplan erstellt, der die Zielsetzungen konkretisiert. Nach Verabschiedung des Masterplans werden die konkreten Pläne für die nächsten 5 Jahre festgelegt. In diesen Plänen sind Zielsetzungen, Aufgaben und die wichtigsten Aktivitäten enthalten, um die Ziele aus dem Masterplan und der zehnjährigen Entwicklungsstrategie zu erreichen.

### Strategie zur sozioökonomischen Entwicklung 2011–2020

Für die aktuellen umfassenden Reformen im Bildungsbereich wurde ein wesentlicher Schritt Anfang Januar 2011 vollzogen. Mit der „Strategie zur sozioökonomischen Entwicklung 2011–2020“ beschloss die KPV im Januar 2011 auf dem elften Parteitag des Zentralkomitees umfangreiche Reformen des Bildungswesens und insbesondere des Berufsschulbereichs. Vietnam soll durch Bildung bis zum Jahr 2020 in die Gruppe der Industrieländer aufsteigen.

Die Reform umfasst die Professionalisierung der Aus- und Weiterbildung in allen Bereichen und Ebenen von Führungskräften über Verwaltungsangestellte und Fachkräfte bis zu Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Daneben wird die enge Vernetzung von Wirtschaft, Bildung und Staat angemahnt, um künftig mit der Aus- und Weiterbildung dem Bedarf der Wirtschaft optimal zu entsprechen.

Im Zuge der grundlegenden und umfassenden Erneuerung der Berufsausbildung sind beabsichtigt:

- die Einführung von Standards in der Berufsausbildung sowie für die Ausstattung und Größe von Klassenräumen
- die Modernisierung von Ausstattung, Lehrplänen und Lehrformen
- internationale Integration
- die Verbesserung von Finanzierungsstrukturen in der Berufsausbildung
- die Überprüfung der Qualität von Bildung und Ausbildung auf allen Ebenen
- der Aufbau eines förderlichen pädagogischen Umfelds unter Einbeziehung von Schule, Familie und Gesellschaft

Auch der Bereich der Universitäten und Hochschulen soll maßgeblich verbessert werden. Geplant ist die Stärkung der Autonomie dieser Bildungseinrichtungen, eine Konzentration der Investitionen auf weniger Einrichtungen und dort jeweils auf ausgewählte Schwerpunkte mit hoher Ausbildungsqualität (vgl. Sozialistische Republik Vietnam 2011b).

### Strategie zur Entwicklung des Arbeitskräftepotenzials 2011–2020

Die „Entwicklungsstrategie zur Verbesserung des Arbeitskräftepotenzials 2011–2020“ wurde als Konkretisierung der sozioökonomischen Strategie 2011–2020 von der vietnamesischen Regierung am 19.04.2011 verabschiedet. Sie wird durch entsprechende Fünfjahresstrategien 2011–2015 und 2015–2020 ergänzt und zielt auf eine umfassende Weiterentwicklung und Professionalisierung des vietnamesischen Arbeitskräftepotenzials. Die Maßnahmen sind:

- die Verbesserung der staatlichen Verwaltungsstrukturen im Bereich Bildung
- die umfassende Förderung und Entwicklung aller Arbeitskräfte im Hinblick auf ihre physische und psychische Verfassung, ihren Intellekt, ihre Arbeitsmoral sowie ihre fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten
- der Aufbau von Arbeitskräftekontingenten in den Bereichen Wissenschaft und Technologie, die Schaffung von Wirtschaftsberatungen mit einem festen Mitarbeiterstamm und Kenntnissen über die heimische und die internationale Wirtschaft sowie über Wirtschaftsmanagement
- die Verabschiedung eines Masterplans zur gezielten Förderung des Arbeitskräftepotenzials 2011-2020, um nach internationalem Standard hoch qualifizierte Mitarbeiter auszubilden und gleichzeitig die Qualifizierung von Berufstätigen auf verschiedenen Niveaus entsprechend den Bedürfnissen in den unterschiedlichen Regionen zu fördern
- der Aufbau eines Systems von fortgeschrittenen, modernen und differenzierten Bildungsinstituten, das die verschiedenen Bildungsniveaus umfasst, modular durchlässig gestaltet ist und landesweit ein lebenslanges Lernen ermöglicht (vgl. Sozialistische Republik Vietnam 2011b)

Maßnahmen im Rahmen des Aktionsprogramms zur Umsetzung der nationalen Strategie zur Entwicklung des Arbeitskräftepotenzials 2011–2020 sind:

- Ausarbeitung und Erlass des Dritten Bildungsgesetzes, Ausarbeitung und Erlass eines Lehrkräfte-Gesetzes, Formulierung von Verordnungen zum Berufsbildungsgesetz in Bezug auf Lehrkräfte der Berufsbildung, Entwicklung eines Berufsausbildungssystems in Unternehmen, System zur Berufsausbildungsqualität
- Ausarbeitung eines Erlasses zur Ermutigung und Mobilisierung von Unternehmen zwecks stärkerer Beteiligung an der Berufsausbildung
- Ausarbeitung eines Erlasses über Vorgaben und Mechanismen, um Unternehmen zu ermutigen, eine aktive Personalentwicklung zu betreiben

Zur Förderung der Personalentwicklung und Umsetzung der nationalen Strategie zur Entwicklung des Arbeitskräftepotenzials 2011–2020 wurden auch folgende Maßnahmen beschlossen:

- Ausarbeitung einer Entwicklungsstrategie Bildung 2011–2020
- Ausarbeitung einer Entwicklungsstrategie Berufsausbildung 2011–2020
- Konzeption von Förderprojekten für Bildung, Weiterbildung und Entwicklung unter der Verantwortung der Vietnam Chamber of Commerce and Industry (VCCI)
- Konzeption von Förderprojekten zur Etablierung von Exzellenz-Universitäten nach internationalem Standard
- Konzeption einer Förderung zur Implementierung von 40 Colleges mit hoher Qualität, von denen 10 internationalen Qualitätsstandards entsprechen
- Planung von Grundstücken für Bildungsinstitutionen über das Jahr 2020 hinaus (vgl. Sozialistische Republik Vietnam 2011 a)

## 2.6 Gesellschaftlich-kulturelle Stellung von Bildung

Die vietnamesische Gesellschaft hat eine starke Bildungstradition mit einem großen Bildungsinteresse in allen Teilen der Gesellschaft. So ist es ein primäres Bestreben der meisten Familien, ihren Kindern und sich selbst eine möglichst gute Bildung zu ermöglichen. Hierfür werden langfristige finanzielle und zeitliche Opfer in Kauf genommen. Ziel ist es, über Bildung die beruflichen Perspektiven zu verbessern.

Dieser „Bildungshunger“ und der Ehrgeiz der Eltern führen auch zu einem enormen Ansturm auf die Universitäten, die bei weitem nicht alle jungen Menschen aufnehmen können, sowie zu einem übergroßen Lerndruck, der manchmal zu diversen Unregelmäßigkeiten bei Prüfungen verleitet (vgl. GIZ 2011; Arthurs 11.07.2002). In Deutschland zeigt sich die vietnamesische Bildungstradition auch in den überdurchschnittlichen schulischen Leistungen vietnamesisch-stämmiger Kinder (vgl. Katholischer Akademischer Auslands-Dienst 2010).

Mit einem Studium wird in Vietnam im Allgemeinen noch die Chance auf eine bessere Lebensperspektive verbunden, auch wenn der Einstieg von Hochschulabsolventen in die Arbeitswelt häufig schlechter ist als der von Facharbeitern.

## 2.7 Beziehungen zu Deutschland im Bereich Bildung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt deutsche Hochschulen dabei, weltweit Studierende sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für Studium, Lehre und Forschung an deutschen Hochschulen zu gewinnen (vgl. BMBF 07.10.2011). Vietnam ist ein Schwerpunktland der Bemühungen zur Internationalisierung des Hochschulstandorts Deutschland. Mittlerweile bestehen zwischen deutschen und vietnamesischen Universitäten insgesamt über 80 Hochschulpartnerschaften (vgl. Hochschulrektorenkonferenz 2011).

## 2 Bildungssystem

Zur Vertiefung der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit zwischen Vietnam und Deutschland finden regelmäßige Sitzungen des Ministry of Science and Technology (MoST) und des BMBF statt (vgl. BMBF 30.09.2011).

Ein Leuchtturmprojekt der bilateralen Hochschulzusammenarbeit ist die Vietnamesische German University (VGU). Die VGU wurde im Jahr 2008 gegründet und ist bis heute die einzige Universität Vietnams mit ausländischer Beteiligung. Sie ist Teil der „New-Model-University-Project“-Politik Vietnams, mit der künftig bis zu 4 internationale Universitäten in Vietnam aufgebaut und zu Exzellenzzentren für das Hochschulwesen Vietnams entwickelt werden sollen.

Die VGU wird mit jährlich jeweils 1,5 Mio. EUR vom BMBF und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst sowie dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und dem Bundesland Baden-Württemberg unterstützt. Bei ihrer Gründung am 17. Februar 2009 schlossen sich mehr als 30 deutsche Hochschulen im Trägerverein der VGU zusammen, um den Aufbau der Lehr- und Forschungsangebote gemeinsam voranzutreiben. Neben Aufbau und Betrieb der VGU ist die Qualitätssicherung von Forschung und Lehre eine weitere Aufgabe des Trägervereins.

Die VGU verleiht deutsche naturwissenschaftliche Studienabschlüsse in Vietnam auf Bachelor- und Masterniveau. Zum Wintersemester 2011/2012 wurde die fachliche Ausrichtung um den Bereich „Economics and Finance“ erweitert. Im Herbst 2011 wurden die ersten Absolventinnen und Absolventen von Masterstudiengängen an der VGU verabschiedet.

Bis 2017 wird für die VGU ein neuer Campus mit etwa 45 Hektar in der Binh Duong Provinz, 40 km von HCMC entfernt, fertig gestellt. Der Neubau wird mit einem Kredit der Weltbank in Höhe von 180 Mio. USD mitfinanziert (vgl. Achtnich 27.10.2011; Deutscher Akademischer Austauschdienst 23.02.2009; VGU 2011).

Ein weiterer Schwerpunkt der Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Republik Vietnam ist die Umwelttechnologie. So wurde für die Kooperation im Bereich Wasser- und

Umwelttechnologie 2007 ein gemeinsames Projektbüro in Hanoi eröffnet (vgl. BMBF 30.09.2011).

Eine über den DAAD geförderte Wissenschaftskooperation betreibt seit 2009 auch die Fachhochschule Köln. Gemeinsam mit der Vietnam Academy for Water Resources (VAWR) führt sie in Hanoi den zweijährigen Masterstudiengang „Technology and Resources Management in the Tropics and Subtropics“ (TERMA) durch (vgl. BMBF 30.09.2011).

In Zusammenarbeit mit der Berlin School of Economics and Law bietet außerdem die Banking Academy of Vietnam seit 2001 ein viersemestriges deutsches Masterstudium im Fach „Financial and Managerial Accounting“ an. Ab Anfang 2012 soll mit der Open University in HCMC der gleiche Studiengang durchgeführt werden. Beide Studiengänge sollen künftig mit dem in diesem Jahr an der VGU gestarteten Angebot im Bereich Bankenwesen verknüpft werden. Diese internationalen Kooperationen werden durch den DAAD unterstützt (vgl. Deutsche Botschaft Hanoi 2011b).

### Nationaler Lehrerwettbewerb – Anreize schaffen

Alle vier Jahre organisiert die Abteilung für Lehrerweiterbildung im Berufsbildungsamt des Ministeriums für Arbeit, Invalide und Soziales (MOLISA) einen nationalen Wettbewerb. Wer sich auf Schulebene, Bezirks- und Provinzebene durchgesetzt hat, darf gegen die besten Lehrkräfte aus ganz Vietnam antreten. Bei dieser Großveranstaltung mit mehreren hundert konkurrierenden Lehrkräften und jeweils parallelen Prüfungsstunden wird alles per Video aufgenommen. Die besten Unterrichtsstunden werden später als Anschauungsmaterial an alle Bildungseinrichtungen gesendet. Der Wettbewerb findet in allen Fächern statt. Jede Prüfungsstunde umfasst 20 Minuten. Die Jury bilden 3 bis 6 Bildungsexpertinnen und Bildungsexperten. Unterrichtet wird die mitgeleitete Verstärkung aus dem eigenen Lehrerkollegium und die fremde Konkurrenz.



## 3 Aus- und Weiterbildungsmarkt und Exportmöglichkeiten

Trotz aller Kritik am Berufsschulsystem fanden im Jahr 2010 erneut 80 % der Berufsschulabsolventinnen und -absolventen unmittelbar geeignete Arbeitsstellen. Dies muss nicht unbedingt für die Qualität der Berufsschulen sprechen, sondern ist sicher auch dem Mangel an qualifizierten Arbeitskräften geschuldet.

### 3.1 Status, Entwicklung und Bedarf im Bereich beruflicher Aus- und Weiterbildung

Vor dem Hintergrund der geschilderten Bildungssituation in Vietnam besteht in qualitativer und quantitativer Hinsicht Bedarf an Angeboten beruflicher Aus- und Weiterbildung. Auch aus den von der vietnamesischen Regierung seit Anfang 2011 eingeleiteten Reformen ergeben sich Chancen für deutsche Bildungsanbieter.

#### Der Bildungsbedarf vor dem Hintergrund der staatlichen Reformen

Im Rahmen der Reform wurde zur Verbesserung der Berufsschulen auch ein Instrument geschaffen, das den Markteintritt deutscher Bildungsanbieter in den vietnamesischen Bildungsmarkt erleichtern könnte. Zunächst wurden für Berufsausbildungsangebote die Qualitätskategorien „Internationaler Standard“, „ASEAN-Standard“ und „Regionaler Standard“ festgelegt. Dann wurde eine staatliche Auswahl von 121 Berufen getroffen und entschieden, auf welchem der 3 Niveaus diese gelehrt werden sollen. In einem dritten Schritt wurde bestimmt, welches Bildungsinstitut welchen der ausgewählten Ausbildungsgänge auf welchem Niveau durchführen soll. Die ausgewählten Berufe entsprechen nicht immer im deutschen Sinn eigenständigen Berufen.

Je nach Bewertung durch die vietnamesische Regierung wurden bei manchen Berufen 1 bis 2 Colleges ausgewählt, die für diese Berufe künftig auf internationalem oder ASEAN-Niveau ausbilden sollen. Für andere Berufe soll flächendeckend und auf allen 3 Niveaus oder nur nach dem regionalen Standard ausgebildet werden.

Somit steht nun fest, an welchen Orten die Wirtschaft künftig wie viele Absolventinnen und Absolventen mit welchem Abschluss rekrutieren kann. Gleichzeitig ist geklärt, welche Bildungsinstitutionen ihre Kompetenzen steigern müssen, um die auferlegten Qualitätsstandards in den festgelegten Berufsausbildungen auch zu erreichen. Von den Institutionen, die für die Durchführung von Ausbildungen auf internationalem Niveau oder auf ASEAN-Niveau vorgesehen sind, haben viele diesen Qualitätsstandard noch nicht erreicht und müssen ihre Einrichtung und das Bildungsangebot schnellstmöglich weiter verbessern.

Dies eröffnet Bildungsanbietern Geschäftsmöglichkeiten für Dienstleistungen wie:

- adäquate Ausstattung mit technischen Lehrmitteln oder Multimediageräten
- fachliche, praktische, didaktische und methodische Qualifizierung der Lehrkräfte
- weitere Qualifizierung des Schulmanagements und der Führungskräfte, um wesentliche Querschnittsaufgaben wie Qualitätsmanagement und Teilnehmerverwaltung zu professionalisieren
- Überarbeitung von Curricula und Lehrplänen
- Überarbeitung von Unterrichtsmaterialien, Lehr- und Arbeitsbüchern

Auf internationalem Niveau sollen künftig folgende 26 Berufe angeboten werden:

- Wartung mechanischer Anlagensysteme (Bảo trì hệ thống thiết bị cơ khí)
- Metallverarbeitung (Cắt gọt kim loại)

### 3 Aus- und Weiterbildungsmarkt und Exportmöglichkeiten

- Technologie des Schiffgehäusebaus (Công nghệ chế tạo vỏ tàu thủy)
- Kraftfahrzeug (Công nghệ ô tô)
- Informationstechnologie (IT) (Software) Công nghệ thông tin (ứng dụng phần mềm)
- Mechatronik (Cơ điện tử)
- Kaffee- und Kakaoverarbeitung (Chế biến cà phê - ca cao)
- Mechanischer Maschinenbau (Chế tạo thiết bị cơ khí)
- Industrielle Elektrik (Điện công nghiệp)
- Elektrik im Schiff (Điện tàu thủy)
- Industrielle Elektronik (Điện tử công nghiệp)
- Schiffssteuerung (Điều khiển tàu biển)
- Schweißen (Hàn)
- Reiseleitung (Hướng dẫn du lịch)
- Kochen (Kỹ thuật chế biến món ăn)
- Technische Installation von Funkstationen (Kỹ thuật lắp đặt đài trạm viễn thông)
- Elektrische Installation und technische Kontrolle in der Industrie (Kỹ thuật lắp đặt điện và điều khiển trong công nghiệp)
- Optische Übertragungstechnik und Radio (Kỹ thuật truyền dẫn quang và vô tuyến)
- Schiffsmaschinenbetrieb (Khai thác máy tàu thủy)
- Installation von mechanischen Anlagen und Geräten (Lắp đặt thiết bị cơ khí)
- Hotelmanagement (Quản trị khách sạn)
- Restaurantmanagement (Quản trị nhà hàng)
- Ressortmanagement (Quản trị khu Resort)
- Betrieb von Straßenbaumaschinen (Vận hành máy thi công mặt đường)
- Betrieb von Bodenbaumaschinen (Vận hành máy thi công nền)
- Betrieb von Ölfaltern (Vận hành thiết bị lọc dầu)

Bis 2020 benötigt Vietnam laut Masterplan zusätzlich 2,2 Mio. ausgebildete Arbeitskräfte, davon 200.000 mit mindestens zweijährigem Ausbildungsabschluss, 880.000 mit mindestens einjähriger Ausbildung und 1,1 Mio. mit dreimonatiger Weiterbildung oder kürzerer Ausbildung.

#### Selbstbestimmte Informationsweitergabe – und was das bedeuten kann

In Vietnam werden Informationen meist als „Privatbesitz“ betrachtet. Ihre Weitergabe erfolgt entsprechend freiwillig und ist oft interessensgebunden. Informationen werden überwiegend als individuelles Wissen gesehen, aus dem sich gegebenenfalls Profit schlagen lässt. Damit einher geht eine häufig nur unvollständige und zögerliche Beantwortung von Fragen. Dies erfordert aus deutscher Sicht mitunter viel Geduld. Im Berufsalltag führt diese defensive Informationsweitergabe schnell zu wirtschaftlichen Einbußen, etwa wenn Kundeninformationen wie Aufträge, persönliche Daten oder Beschwerden nicht weitergeleitet werden. Weil viele Führungskräfte diese Informationspolitik vorleben, wird dies insbesondere in Unternehmen mit vietnamesischer Unternehmenskultur als eine große innerbetriebliche Bürde erlebt.

Dabei wird allein für 11 ausgewählte große Konzerne und Kooperationen bis zum Jahr 2020 mit einem eigenen zusätzlichen Bedarf von 800.000 Arbeitskräften gerechnet, davon 530.000 im Textilbereich, 151.000 im Bereich Elektronik, 8.000 im Kohlebergbau, 15.000 im Maschinen- und Anlagenmontagebereich und 3.000 in der Stahlproduktion. Durchschnittlich entstehen jährlich 80.000 zusätzliche Arbeitsplätze für ausgebildete Arbeitskräfte, 80 % davon für Arbeitskräfte mit einer mindestens einjährigen Berufsausbildung.

Gleichzeitig sollen für den Zeitraum 2011 bis 2020 jährlich etwa 70.000 bis 90.000 Arbeitskräfte für eine Arbeit im Ausland ausgebildet werden (vgl. Sozialistische Republik Vietnam 2011a).

Weitere Schwerpunkte der Reformen sind:

- Ausbildung zusätzlicher Lehrkräfte in Sektoren wie Bau, Transport, Finanzen/Banken, Tourismus, Informationstechnologie, Nuklearenergie, Umwelt und Natur
- Feststellung der Qualität von 60 % der Colleges und Vocational Training Schools, 30 % der Vocational Training Centers und Überprüfung von 50 % der

Curricula bis 2015. GDVT, das Amt für Berufsausbildung des Ministeriums MOLISA, möchte damit ein Ranking der Bildungseinrichtungen erstellen. Die besten Einrichtungen erhalten höhere Investitionsmittel.

Als eine Vertretung der deutschen Wirtschaft vor Ort verfolgt die German Business Association (GBA) für ihre Mitglieder die Angebotsentwicklungen und Bedarfe im Bildungsbereich. GBA sieht Ende 2011 großen Bedarf an praxisorientierter, auf die Bedürfnisse der Wirtschaft ausgerichteter beruflicher Aus- und Weiterbildung nach deutschem Vorbild. Im Vordergrund stehen dabei folgende Bereiche:

- Wartung von Industrie und Produktionsanlagen
- Kaufmännische Logistikausbildung
- Chemielaborantinnen und Chemielaboranten
- Kaufmännische Handelsausbildung
- Bankenwesen
- Versicherungswesen
- Kraftfahrzeugtechnik
- Metall- und CNC-Technik
- Umwelttechnologien
- Textilindustrie
- Lebensmitteltechnik
- Baubranche
- Gebäudemanagement

## 3.2 Vietnamesische Bildungsträger in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Leistungsstarke vietnamesische Bildungsträger sind oftmals solche, die mit staatlichen Budgets, mit Projektmitteln der Asian Development Bank (ADB) oder mit Mitteln der deutschen bilateralen Entwicklungszusammenarbeit aufgebaut wurden. Weitere leistungsstarke vietnamesische Partner sind auch Bildungseinrichtungen von Unternehmen oder private Bildungsträger.

### Dong An Polytechnic

Der Bildungsträger Dong An Polytechnic bildet Arbeitskräfte für den benachbarten Industriepark Dong An unter hervorragenden technischen Rahmenbedingungen aus. Das Berufscollege wurde 2008 gegründet und strebt an, bis 2013 eine jährliche Teilnehmerzahl von 5.000 zu erreichen.

Mit einem Investitionsvolumen von etwa 10 Mio. EUR in die technische Ausstattung strebt das Institut internationale Qualität an. Entsprechend sollen gemäß einer Selbstverpflichtung 10 % der Lehrkräfte promoviert haben und 20 % der Lehrkräfte über einen Masterabschluss verfügen. Thematische Schwerpunkte sind technische Ausbildungsgänge und Inhalte, wie CNC-Anwendungen, industrielle Elektronik und Schweißen. Die Kursangebote reichen von kurzen Fortbildungen für berufserfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis zu dreijährigen Programmen. Die Nachfrage nach Arbeitskräften in den beiden benachbarten Industrieparks ist groß: Auf einem Gelände von insgesamt 135 ha siedeln sich mehr als 100 Investoren mit einem geschätzten Arbeitskräftebedarf von 50.000 Menschen innerhalb der nächsten Jahre an. Die Vernetzung mit den Industrieparks spiegelt sich in der Abstimmung von Curricula, Praktikumseinsätzen und der hohen Vermittlungsquote der Einrichtung wider (vgl. Dong An Polytechnic 2009).

### Long Bien Vocational College

Das Long Bien Vocational College bietet seit 2008 eine duale Ausbildung nach einem modularen Lehrplan an. In den ersten beiden Jahren sind die Teilnehmenden abwechselnd in Schule und Unternehmen, im dritten Lehrjahr überwiegend im Unternehmen. Die meisten Absolventinnen und Absolventen haben schon vor Ausbildungsende Arbeitsplatzzusagen in der Wirtschaft.

Zu den Schwerpunkten der Ausbildung im Long Bien Vocational College zählen Buchhaltung, industrielles Nähen, IT sowie Tourismus. Die Tourismusausbildung beispielsweise ist in 7 Module unterteilt. Nach jeder schulischen Bearbeitung eines Moduls erfolgt der Praxisaufenthalt in einem Tourismusunternehmen. Die

### 3 Aus- und Weiterbildungsmarkt und Exportmöglichkeiten

Lehrpläne sind mit den Unternehmen abgesprochen. Bei allen Ausbildungen nimmt der Theorieteil 30 % und die Praxis 70 % ein. Zwischen allen 3 Partnern, College, Unternehmen und Auszubildenden, bestehen jeweils entsprechende Verträge. Zum erfolgreichen Abschluss muss eine praktische Prüfung bestanden werden.

#### **Vietnam-German Technology Transfer and Training Center – Handwerks-Center (HwC)**

Im Bereich Schweißtechnik ist das „Vietnam-German Technology Transfer and Training Center“, das so genannte „Handwerks-Center“ (HwC) des Directorate for Standards and Quality (STAMEQ) des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung in Hanoi, führend. Das Zentrum entstand im Rahmen der 1995 begonnenen Zusammenarbeit von STAMEQ und der Handwerkskammer Koblenz. Das HwC in Hanoi besitzt die erste Zulassung einer schweißtechnischen Lehranstalt, die der Deutsche Verband für Schweißtechnik (DVS) außerhalb Deutschlands je vergeben hat. Heute bildet das Zentrum Schweißer nach europäischen und internationalen Richtlinien sowie Schweißfachleute und Schweißgüteprüfer nach Richtlinien des Internationalen Verbandes für Schweißtechnik aus (vgl. Handwerkskammer Koblenz 25.07.2006, iMOVE 07.01.2008).

#### **PACE Institute for Leadership and Management**

Das PACE Institute for Leadership and Management wurde 2001 mit Hauptsitz in HCMC gegründet und ist ein führender vietnamesischer Anbieter von Management-Kursen. Zu den Leistungen von PACE gehören offene Fort- und Weiterbildungen, Inhouse-Angebote und Konferenzen sowie Forschung und Veröffentlichungen. Einmal jährlich werden weltweit bekannte Persönlichkeiten zu Vorträgen eingeladen, wie Träger des Wirtschaftsnobelpreises.

Schwerpunkte der etwa 100 öffentlichen Kurse sind die Bereiche Personalmanagement, Accounting, Wirtschaftsrecht und Marketing sowie Softskills. Zielgruppe

sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsführung nationaler und internationaler Unternehmen.

Mindestens so stark wie in Deutschland werden dabei in Vietnam Fort- und Weiterbildungen auch als Möglichkeit gesehen, neue Kontakte zu knüpfen. Anbieter wie das PACE Institute gehen darauf ein, indem sie für die Teilnehmenden regelmäßige Freizeitaktivitäten im Anschluss oder statt der Kurszeiten organisieren sowie gemeinsame Pausenzeiten für parallel stattfindende Kurse einplanen (vgl. PACE 2011).

#### **Hue Tourism College**

Das Berufscollege gehört zum Ministerium für Kultur, Sport und Tourismus und ging 2008 aus der 1999 gegründeten Hue Tourism School hervor. Insgesamt wurden 6 Mio. EUR aus Zuschüssen der Asian Development Bank (ADB) und des Ministeriums in den Aufbau und die Weiterentwicklung der Einrichtung investiert. Das Angebot des Colleges umfasst sowohl kurzzeitige Weiterbildungen als auch zwei- und dreijährige Ausbildungsgänge und vergibt entsprechend qualifizierte Abschlüsse. Alle Ausbildungsgänge beinhalten Praktika in Tourismusunternehmen. Bei dreijährigen Kursen beträgt die Praktikumsdauer 6 Monate, bei zweijährigen Kursen 4 Monate und bei einjährigen Kursen 1 Monat. Die Praktika finden in Sternehotels und Reisebüros statt. Die Lehrkräfte werden in 4- und 5-Sterne-Hotels weitergebildet. Dabei durchlaufen sie, ähnlich der deutschen Berufsausbildung, verschiedene Hotelbereiche und arbeiten 2 Monate als Supervisor. Ein Teil der Lehrkräfte wird zu Train-the-Trainer-Programmen ins asiatische und europäische Ausland entsandt (vgl. Tran Van Ngoi 2011).

### 3.3 Internationale Anbieter beruflicher Aus- und Weiterbildung

Die meisten internationalen Bildungsanbieter in Vietnam kommen aus Australien, den USA und Großbritannien. Gerade im Bereich der universitären Bildung

gibt es eine Vielzahl von Kooperationsangeboten, die erfolgreich und mit teilweise sehr hohen Gebühren umgesetzt werden. So werden für Kurse in Vietnam bis zu 10.000 USD pro Jahr und mehr berechnet, bei Auslandssemestern auch 20.000 USD und mehr, ohne Unterkunft und Verpflegung. Teilweise arbeiten die internationalen Anbieter von beruflicher Bildung und Hochschulbildung mit Unterstützung von Exportförderungsprogrammen.

#### Construction Technical Services Inc.

Im Bereich Schweißen bieten das US-amerikanische Unternehmen Construction Technical Services Inc. (CTSI) und das LILAMA Technical and Technology College 2 (LILAMA 2) der LILAMA-Unternehmensgruppe gemeinsame Kurse an, wie zum „Certified Welder Inspector“. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten ein Zertifikat der Partner CTSI, LILAMA 2 und der American Welding Society (AWS). Die sechstägigen Veranstaltungen umfassen einen fünftägigen Kurs und eine eintägige Prüfung und werden von amerikanischen Lehrkräften durchgeführt. Die Teilnahmegebühr beträgt 1.800 USD. Daneben werden auch sechsmonatige Ausbildungsgänge mit vietnamesischen Lehrkräften nach amerikanischen Lehrplänen mit einer Kursgebühr von etwa 650 USD angeboten. Im August 2010 wurden neue Verträge zwischen LILAMA 2 und CTSI geschlossen. CTSI gab

außerdem bekannt, neue Stipendien für die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einer Gesamthöhe von 1,5 Mio. USD zur Verfügung zu stellen (vgl. LILAMA 2 2011).

Das College LILAMA 2 ist auch ein Beispiel für multinationale Zusammenarbeit: Mit Projektmitteln, auch aus der deutschen und der französischen finanziellen und technischen Entwicklungszusammenarbeit, soll LILAMA 2 bis zum Jahr 2015 zu einem Kompetenzzentrum für Berufe im Metall- und Elektrobereich ausgebaut werden. Die Ausbildung soll künftig auf internationalem Niveau angeboten werden. Auf deutscher Seite sind dabei die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) beteiligt. Die Komponente der Finanziellen Zusammenarbeit umfasst die Finanzierung von Maschinen, Geräten und Unterrichtsmaterialien. Die technische Zusammenarbeit wird in Form von Weiterbildung und Beratung der Lehrkräfte und des Managements erbracht. Die französische Entwicklungsagentur AFD finanziert Baumaßnahmen und weitere Ausstattungsgegenstände (vgl. Germany Trade & Invest 2011).

#### Lone Star College System

Eine weiterer ausländischer Bildungsanbieter in Vietnam ist die US-amerikanische Firma Lone Star College System. Das Unternehmen arbeitet mit dem HCMC College zusammen und bietet Kurse in 5 Fachbereichen an: IT, Management-Supervision, Heizung-Ventilation-Klimatechnik, Ingenieurwesen Ölplattform, Weiterbildung und Beratung von Lehrkräften und Management sowie Ingenieurwesen und Produktionstechnologie. Die viersemestrigen Kurse werden teilweise von amerikanischen Lehrkräften gehalten. Die Kursgebühr beträgt 3.600 USD (vgl. Lone Star College 2011).

#### Manchester College of Arts and Technology

Das Manchester College of Arts and Technology arbeitet mit der Hoa Sen Universität zusammen bei Train-the-Trainer-Programmen, gemeinsamen Kursen,

#### Personalisierte Geschäftskontakte – gefragt ist langer Atem

„Nein, den kenne ich nicht. (Lange Pause.) Mit dem arbeite ich erst ein halbes Jahr zusammen.“ Solche und ähnliche Sätze hört man oft in Vietnam. Beziehungen wachsen mit der Anzahl der Besuche und mit der Zeit. Eine Referenz, wie „ja, die/den kenne ich“, kann man sich nur über einen längeren Zeitraum erarbeiten. Einmal erfolgreich aufgebaute berufliche Kontakte werden auf die Person bezogen. Wer den Arbeitgeber wechselt, nimmt automatisch die Loyalität seiner Geschäftsbeziehungen mit.

### 3 Aus- und Weiterbildungsmarkt und Exportmöglichkeiten

Qualitätsmanagement und Personalentwicklung. Die Zusammenarbeit wird von britischer Seite durch die so genannte „Prime Minister Initiative 2“ (PMI2) gefördert. Im Rahmen des Projekts erarbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Manchester Colleges mit Führungskräften der Hoa Sen Universität beispielsweise einen dreijährigen Businessplan.

Die Hoa Sen Universität ging 2006 aus dem Hoa Sen College hervor und bietet ein breites Kursangebot. Internationale Kooperationen bestehen außerdem mit Partnern aus Indien, Frankreich und Belgien (vgl. Hoa Sen 2011).

#### **Vietnamese American Training Center (VATC)**

Das Vietnamese American Vocational Training Center (VATC) in HCMC bietet neben Sprachkursen auch Kurse in den Bereichen Management, IT und Softskills an. Letztere richten sich insbesondere an Arbeits-

suchende und Berufsanfänger. Während Angebote wie Buchhaltung und Management von klein- und mittelständischen Unternehmen mit einem nationalen Abschluss zertifiziert werden, sind bei Kursen wie Tourismus-Management und Business Administration ausländische Abschlüsse des Broward College oder der Cambridge University möglich. Gemeinsam mit dem Broward College bietet VATC auch Computerkurse an. Diese Partnerschaft mit dem US-amerikanischen Bildungsunternehmen besteht seit 2007. VATC ist der erste internationale Partner der Cambridge Universität in Vietnam und bis heute der einzige vietnamesische Partner des Broward College. Zum VATC gehören 27 Campuse, davon 16 in HCMC und 11 in anderen Provinzen (vgl. VATC 2011).

#### **RMIT Vietnam**

Eine der bekanntesten und teuersten internationalen Bildungseinrichtungen in Vietnam ist die australische Universität RMIT Vietnam. Sie ermöglicht Abschlüsse,



Lehrkräfte verschiedener Berufscollages beim Train-the-Trainer-Lehrgang des Berufsförderungswerks Bau Sachsen in Glauchau

die in Australien anerkannt werden, und unterrichtet nach internationalen Standards. Die zu den Studienprogrammen gehörenden Praktika werden überwiegend in großen nationalen und internationalen Firmen geleistet. Die Gebühren für einen Bachelor-Studiengang liegen bei 25.000 USD. Die Lehrkräfte kommen überwiegend aus Australien, Neuseeland und Singapur (vgl. RMIT 2011).

### 3.4 Deutsche Anbieter beruflicher Aus- und Weiterbildung und Kooperationen mit vietnamesischen Bildungsträgern

Unter den vietnamesischen Bildungsinstitutionen genießen deutsche Bildungsanbieter einen guten Ruf. Es bestehen bereits einzelne Aktivitäten deutscher Bildungsanbieter in Vietnam. Im Folgenden sind einige Beispiele aufgeführt.

#### German Education Network for Employability in Vietnam (GENEV)

Langjährige und vielfältige Kooperationserfahrungen mit Bildungsinstitutionen bestehen seitens des deutschen Netzwerks German Education Network for Employability in Vietnam (GENEV). GENEV wurde im Zuge einer iMOVE-Delegationsreise nach Vietnam im Jahr 2008 gegründet und im Rahmen eines Verbundprojekts zur Erschließung von Markteintrittsstrategien in Vietnam durch das BMBF gefördert. Das Projektmanagement von GENEV übt das Beratungsunternehmen Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement mbH (gpdm) aus.

#### Berufsförderungswerk Bau Sachsen (BFW Bau Sachsen) mit Handwerkskammer Rhein-Main

Im Rahmen eines GENEV-Teilprojekts baut das Berufsförderungswerk Bau Sachsen (BFW Bau Sachsen)

zusammen mit dem College of Urban Works and Construction (CUWC) des vietnamesischen Bauministeriums das Vietnamesisch-Deutsche Bildungszentrum für die Bauwirtschaft auf.

Das gemeinsame Zentrum soll folgende Funktionen erfüllen:

- Beratung, Transfer von Bautechnologie und -technik nach internationalem Standard, beispielsweise Beratung über neue Baustoffe, effizientes Bauen, Baumaschinen und -geräte
- Qualifizierung und Weiterbildung von Lehrkräften, Ausbildern und anderen Fachleuten der Bauwirtschaft
- Qualitätskontrolle von Bauleistungen und Zertifizierung nach internationalem Standard

BFW Bau Sachsen übernimmt dabei die Weiterbildung von Lehrkräften und Beratern und die Entwicklung der Lehrmaterialien. Im August und September 2011 fanden erste Train-the-Trainer-Kurse in Vietnam und in Deutschland statt. Dabei wurden Lehrkräfte aus sechs vietnamesischen Berufsschulen vom BFW Bau Sachsen in Kooperation mit der Handwerkskammer Rhein-Main fortgebildet (vgl. iMOVE 2011a).

#### gpdm

Für den Bereich Getränketechnik baut das deutsche Unternehmen gpdm im Rahmen von GENEV mit der vietnamesischen POLYCO-Gruppe ein Schulungszentrum auf. Die Ausbildungsmaschinen für das neue „German Vietnamese Institute of Technology“ in Hanoi werden vom deutschen Maschinenhersteller für Lebensmittel- und Getränketechnik KHS GmbH geliefert. An dem Projekt beteiligen sich auch weitere deutsche Unternehmen der Getränkebranche, indem sie zusätzliche Simulations- und Demonstrationsanlagen stellen.

#### TÜV Rheinland

Der TÜV Rheinland ist seit 2001 in Vietnam mit einem Büro in HCMC vertreten. Im Jahr 2003 eröffnete der TÜV Rheinland ein weiteres Büro in Hanoi sowie die

#### **„Tet-Fest“ – ein Land steht still**

Das dreitägige Fest „Tet Nguyen Dan“ markiert den Beginn des neuen Jahres nach dem Mondkalender. Es dient der Danksagung und Ahnenverehrung und ist das wichtigste vietnamesische Fest. Tet wird im Kreise von Familie und Freunden gefeiert. Schon Wochen zuvor bereitet sich das ganze Land auf das Tet-Fest vor. Öffentliche Plätze und Gebäude werden gereinigt, die Gräber der Ahnen verschönert, die Häuser geschmückt, Schulden zurückgezahlt und liegen gebliebene Aufgaben werden erledigt. Im Berufsleben, in der Familie und unter Freunden beschenkt man sich reichlich mit geschmückt übergebenen Geldscheinen oder anderen Gaben. Nach dem Tet-Fest beginnen landesweit zwei Wochen Ferien. Für wichtige Geschäftstermine ist es häufig effizienter, die Wochen vor und nach dem Tet-Fest zu meiden.

TÜV Academy. Schwerpunkte der TÜV Academy in Vietnam sind Managementfortbildungen, Softskills-Trainings sowie Train-the-Trainer-Kurse und kaufmännische Weiterbildungen (vgl. TÜV Rheinland 2011).

#### **Deckel Maho Gildemeister (DMG)**

Im Rahmen eines KfW-Projekts stattete die im Bereich CNC-Technik weltweit agierende Unternehmensgruppe Deckel Maho Gildemeister (DMG) die Nam-Dinh University of Technology Education mit CNC-Maschinen und Trainingssoftware aus und schulte auch Lehrkräfte. Die achtwöchigen Kurse fanden im Zeitraum November 2010 bis März 2011 statt. Ziel war es, den Lehrkräften der Nam-Dinh University aufzuzeigen, wie sie die neuen Maschinen im Unterricht nutzen können. Die Nam-Dinh University bildet hauptsächlich Berufsschullehrerinnen und Berufsschullehrer aus.

#### **LD Didactic**

Als ein weltweit aktiver Anbieter von naturwissenschaftlichen Lehrsystemen verkauft LD Didactic seine Produkte in Vietnam an Schulen, Hochschulen und Berufsbildungsinstitute. Im Rahmen der Ausstattungsaufträge übergibt LD Didactic seinen Kunden dabei zu allen Experimentiergeräten entsprechende Unterrichtshilfen: In Übersichten werden die mit den naturwissenschaftlichen Lehrgeräten im Unterricht möglichen Experimente beschrieben. Mögliche Aufgabenstellungen für die Lernenden werden mit entsprechenden Lösungswegen für die Lehrkräfte aufgeführt.

#### **Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft (EBG)**

Im Bereich der Berufsausbildung führte das Europäische Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft (EBG) mit vietnamesischen Berufsbildungsinstituten ein Public-Private-Partnership (PPP)-Projekt zur Fortbildung von Lehrkräften im CNC-Drehen und CNC-Fräsen durch. Die Kurse fanden in Vietnam und in Deutschland statt. Darauf aufbauend schult das EBG seit März 2010 in Vietnam Fachkräfte aus der Industrie (vgl. Didacta 2010i; MOVE 2011c).

#### **Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)**

Seit dem Jahr 2000 kooperiert das BIBB im Auftrag des BMBF mit dem vietnamesischen Ministerium MOLISA. Im Jahr 2004 wurde das Vocational Science Research Center (VSRC), welches in der Generaldirektion für Berufsbildung GDVT im Ministerium MOLISA angesiedelt ist, Partnerinstitut des BIBB. Das BIBB berät das VSRC bei der Modernisierung von Ausbildungsberufen. Dabei werden Ansätze zur Beteiligung der Wirtschaft an der Erstellung von Berufs-, Ausbildungs- und Prüfungsstandards entwickelt und Instrumente zur Qualifikationsbedarfserhebung erprobt. Seit dem Jahr 2010 arbeiten Fachleute des BIBB gemeinsam mit der GIZ und dem VSRC an der Entwicklung eines vietnamesischen Berufsbildungsberichts und eines Datenreports nach deutschem Vorbild (vgl. BIBB o.J.).





Teilnehmer eines Train-the-Trainer-Programms von BHW Bau Sachen zu Besuch in Berlin

### 3.5 Personalgewinnung und Qualifizierung – Beispiele deutscher Firmen in Vietnam

Nationale und internationale Firmen in Vietnam haben unterschiedliche Strategien entwickelt, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Da sich die Rekrutierung von qualifizierten Arbeitskräften oft schwierig und langwierig gestaltet, werden bei höheren Positionen häufig Headhunter beauftragt. Diese Strategie kostet das Unternehmen in der Regel 2 Bruttomonatsgehälter. Vor diesem Hintergrund steigen die Löhne. Aufgrund der unzureichenden Vorkenntnisse müssen neue Arbeitskräfte zur Einarbeitung umfangreich geschult werden. Im Allgemeinen werden hierfür 3 Monate und mehr angesetzt. Aufgrund der Schwächen der Bildungslandschaft werden diese Schulungen überwiegend betriebsintern durchgeführt. Für die Zeit der Einarbeitung werden teilweise geringere Löhne vereinbart.

Ende 2011 sind etwa 250 deutsche Unternehmen in Vietnam aktiv, je ein Drittel in der Produktion, im Handel und in der Service-Industrie. Die Hälfte der deutschen Unternehmen, die sich in Vietnam engagieren, ist mit einer Repräsentanz in Vietnam vor Ort vertreten (vgl. IHK Köln 2012).

Die Strategien der deutschen Unternehmen zur Einstellung von Arbeitskräften sind verschieden. Die meisten Unternehmen stellen nach Möglichkeit formal gut ausgebildete Arbeitskräfte ein und schulen sie intensiv im Betrieb. Andere Unternehmen suchen vor dem Hintergrund der hohen Fluktuation gezielt ungelernete Arbeitskräfte, auch wenn dies eine noch intensivere Ausbildung erfordert. Arbeitgeber erwarten oft, dass sich die Investition in diese Qualifizierungsmaßnahmen lohnt. Dabei setzen sie auf die Loyalität der Menschen gegenüber ihrem Arbeitgeber, insbesondere wenn das Unternehmen eine ganze Gruppe wie die Familie oder einen Nachbarschaftskreis eingestellt hat. In Branchen mit großem internationalem Publikumsverkehr, wie Hotels oder Restaurants, werden regelmäßig Beschäf-

### 3 Aus- und Weiterbildungsmarkt und Exportmöglichkeiten

tigte allein aufgrund ihrer Sprachkenntnisse von Gästen abgeworben.

#### Bauer Vietnam

Bauer Vietnam bildet fast alle Beschäftigten selbst aus und setzt dazu auch Trainer aus seinem internationalen Trainerpool ein. Diese Referentinnen und Referenten verfügen über deutsches Fachwissen und sind gleichzeitig gut mit der Region vertraut. Bauer Vietnam macht sehr gute Erfahrungen mit seiner Strategie, auch ungelernete Beschäftigte einzustellen und selbst weiterzubilden. Schwerpunkte von Bauer Vietnam sind der Spezialtiefbau und Baumaschinen sowie der Entwicklung und Betreuung von Großbaustellen.

#### Pepperl+Fuchs

Pepperl+Fuchs ist einer der Marktführer in der Entwicklung und Herstellung von elektronischen Sensoren und Komponenten für den weltweiten Automatisierungsmarkt. In Vietnam beschäftigt das Unternehmen knapp 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und investiert etwa 50.000 USD pro Jahr in ihre Weiterbildung. Ein Instrument der Personalentwicklung ist dabei das Training-on-the-Job am Standort Singapur und in Deutschland. Daneben vergibt Pepperl+Fuchs Stipendien für herausragende Studierende und setzt sich durch die Mitgliedschaft im Vorstand der Vietnamese German University aktiv für deren Entwicklung ein.

#### Robert Bosch

Im Mai 2011 eröffnete Robert Bosch in HCMC sein erstes Software-Entwicklungszentrum in Südostasien, die Robert Bosch Engineering and Business Solutions Vietnam Company Limited. Schwerpunkt des Entwicklungszentrums ist das Angebot von Hi-Tech-Softwarelösungen und Ingenieursdienstleistungen. Für seine beiden Standorte in HCMC sucht Bosch bis 2015 mindestens 1.200 zusätzliche Beschäftigte, davon allein 500 Ingenieure für das neu eröffnete Zentrum. Dazu kooperiert das Unternehmen auch mit Universitäten, Institutionen und Colleges. Im Bereich der Hochschulbildung arbeitet Bosch Vietnam eng mit der

Ho Chi Minh City University of Technology und der Vietnamese German University zusammen und setzt sich dabei für die Berücksichtigung der Anforderungen aus der Wirtschaft bei der Gestaltung der Curricula ein. Daneben unterstützt Bosch ausgewählte Berufsbildungsträger durch Stipendien und ist größter Förderer des „Master One Trade“-Programms. Dieses Programm wird gemeinsam von 3 vietnamesischen Zeitungen organisiert und unterstützt Berufsbildungsträger über Stipendien und die Ausstattung mit Lehrmitteln (vgl. Robert Bosch 11.05.2011; Saigon Daily 16.04.2011).

#### Terramar

Terramar GmbH wurde 1949 gegründet und liefert einzelne Maschinen- und Anlagenbau-Systeme, allgemeine technische Produkte für den Elektrobereich sowie Teile für die Automobilindustrie und ist seit 1996 in Vietnam tätig. Terramar führt zur Personalauswahl Assessment Center durch, da sich auf jede Stelle etwa 75 Kandidatinnen und Kandidaten bewerben. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in der zweimonatigen Probezeit von einem „Senior“ betreut, der sich intensiv um die Einarbeitung in die Produktgruppen und in die Firmenkultur kümmert. Für ausgewählte Beschäftigte

#### Tag der Lehrkräfte – ein Fest mit vielen Ehrungen und Geschenken

Am 20. Oktober feiert Vietnam den „Tag der Lehrkräfte“. Es ist kein staatlicher Feiertag, wird aber in allen Bildungsinstitutionen zelebriert. Es finden Feiern und Auszeichnungen zu Ehren der Lehrkräfte statt, an denen sich auch sämtliche staatliche Institutionen mit Bezug zum Bildungswesen beteiligen, wie die Ministerien, die Stadt- und Provinzverwaltungen oder die „People's Committees“. Für deutsche Verhältnisse unüblich erwarten die Lehrkräfte zum Tag des Lehrers auch von allen Schülerinnen und Schülern persönliche Dankesgaben. In vielen Geschäften sind verzierte Glückwunschkarten zum Tag der Lehrkräfte erhältlich.

### 3 Aus- und Weiterbildungsmarkt und Exportmöglichkeiten

organisiert Terramar zweimal pro Monat vormittags gemeinsame Zusammenkünfte, bei denen Herausforderungen und Erfolge reflektiert und ausgewählte Themen präsentiert werden.

#### B. Braun Melsungen AG

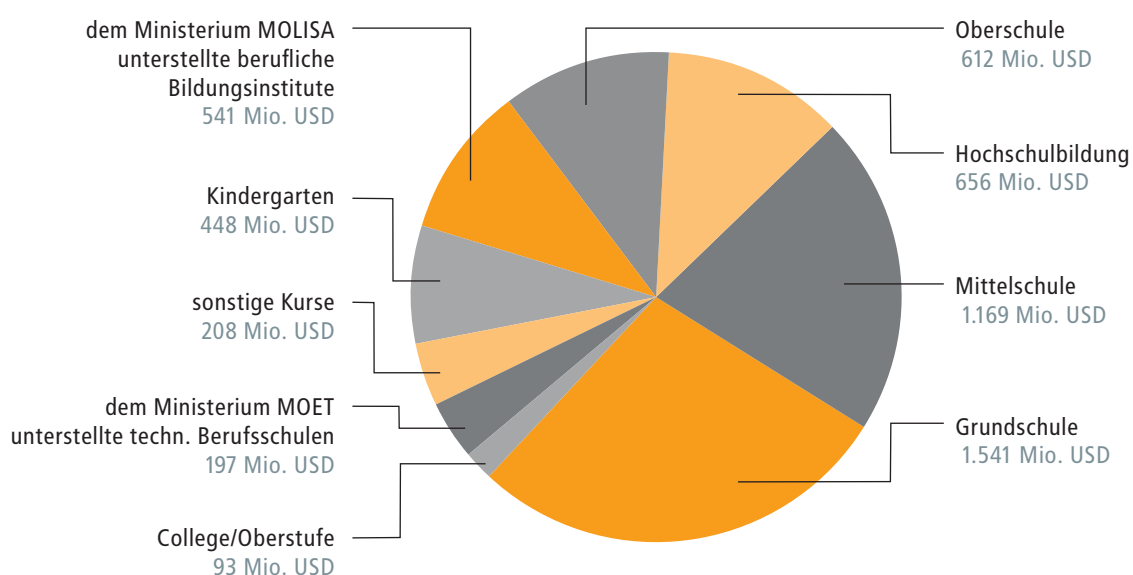
Seit Anfang der 1990er Jahre ist B. Braun in Vietnam aktiv, zunächst in Form eines Joint Ventures mit sukzessive folgenden Vertriebsbüros in Ho-Chi-Minh-Stadt, Hanoi, Da Nang, Can Tho und Hue. Seit Ende der 1990er Jahre hat das Unternehmen eine eigene Produktionsstätte für Infusionsüberleitungssysteme (IV-Sets) und Pharmaprodukte am Standort Hanoi. 2003 wurde das Unternehmen in eine 100-prozentige B. Braun Unternehmenseinheit umgewandelt. Im Herbst 2011 wurde in Hanoi das neue Fertigungswerk für IV-Sets im Beisein von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel eröffnet. Im neuen Werk werden 32,6 Mio. EUR investiert. B. Braun Vietnam beschäftigt knapp 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und plant im Jahr 2012 die Einstellung weitere Arbeitskräfte (vgl. B. Braun 11.10.2011).

Gleichzeitig beschreitet B. Braun neue Wege in der Aus- und Weiterbildung seiner Beschäftigten. So stellte B. Braun in der Vergangenheit aus Mangel an Fachkräften und Bildungsmöglichkeiten überwiegend Ingenieure ein und schulte sie aufwendig an den Maschinen weiter. Jetzt sucht das Unternehmen bei Neueinstellungen technisch versierte Schülerinnen und Schüler, die in einem, dem deutschen dualen Ausbildungssystem angepassten Programm zu Mechatronikern ausgebildet werden. Neben der Kooperation mit der heimischen Ausbildungsabteilung sind als Partner an diesem dualen Ausbildungsprojekt auch Messer Haiphong Industrial Gases, GIZ, die University of Technological Education in Hung Yen sowie die Handwerkskammer Rhein-Main beteiligt.

#### Gattner Vietnam

Die Gattner GmbH mit Firmensitz in Leinefelde in Thüringen ist Spezialist im Fenster- und Fassadenbau aus Stahl und Aluminium. In ihrem Werk bei Hanoi werden Fenster und Türen aus Kunststoff mit Isolierglas nach deutschen Qualitätsstandards produziert

#### Vietnamesische Staatsausgaben im Bildungsbereich (2011)



Quelle: Vorlage des Ministry of Labour, Invalids and Social Affairs 2011a

### 3 Aus- und Weiterbildungsmarkt und Exportmöglichkeiten

#### Die größten internationalen und multilateralen Programme der Entwicklungszusammenarbeit im Bereich der Berufsbildung in Vietnam

Sektoren und Themen	Entwicklungs-partner	Projektname	Dauer	Summe
1. Wirtschaftswachstum (Wissen, Forschung und technologische Kapazitäten)	GTZ/KfW/Inwent	Förderung technischer und beruflicher Bildung und Trainings (im Gange)	2008–2013	EUR 16,4 Mio.
	GTZ/KfW/Inwent	Programme Vocational Training 2008 (wird ausgearbeitet)	2010–2014	EUR 13 Mio.
	Deutsche Bundesregierung	Vietnamesisch-deutsches Berufsbildungszentrum	2011–2015	EUR 2 Mio.
	Lux-Development	Human-Resource-Stärkung in Gastronomie und Tourismus	2009–2012	EUR 2,5 Mio.
	Lux-Development	Bac Kan berufliches Training, Phase 2 (wird ausgearbeitet)	2012–2015	EUR 4,2 Mio.
	AFD	Entwicklung von drei Hochleistungs-VET-Institutionen (wird ausgearbeitet)	2010–2014	EUR 20 Mio.
	ADB	Kompetenzerweiterungsprojekt (im Gange)	2010–2015	USD 70 Mio.
2. Kapazitätenentwicklung (Institutionelle Entwicklung)	GTZ/KfW/Inwent	Programme Vocational Training 2008	2010–2014	EUR 13 Mio.
	JICA	Technikerausbildung an der Hanoi University of Industry	ab 2010	unbekannt
	APEFE	Kapazitätsaufbau der Berufslehrer und Administratoren	2009–2011	EUR 446.000
	KOICA	Stärkung der Unterstützung der Kapazität zum Aufbau des Nationalen Kompetenz-Test- und Zertifizierungssystems (im Gange)	2011–2014	USD 1,5 Mio.
	ADB	Kompetenzerweiterungsprojekt (im Gange)	2010–2015	USD 70 Mio.
3. Soziale Entwicklung (menschliche Entwicklung)	ADB	Bedarfsorientiertes Kompetenztraining zur Armutssenkung in der Region Cuu Long (Mekong) (im Gange)	2008–2012	USD 1,3 Mio.
	Italienische Regierung	Unterstützung für vietnamesische Berufsbildungsinstitute für soziale Integration (wird ausgearbeitet)	2011–2013	EUR 4,44 Mio.

ADB = Asian Development Bank, AFD = Agence Française de Développement, APEFE = Sociation Pour La Promotion De L'Education Ed De La Formation A L'Etranger, DANIDA = Danish International Development Agency, EC = European Commission, ECDF = Economic Cooperation Development Fund, GTZ = German Technical Cooperation, ILO = International Labour Organisation, Inwent = Capacity Building International, JICA = Japan International Cooperation Agency, KfW = KfW Development Bank, KOICA = Korea International Cooperation Agency, Lux-Development for 2010

Quelle: Ministry of Labour, Invalids and Social Affairs 2011a, angepasst

und montiert. Diese Isolierglasfenster tragen bei den klimatischen Bedingungen vor Ort dazu bei, Energie zu sparen. Ein Teil der Beschäftigten wurde zunächst im Mutterhaus in Leinefelde angelernt und ausgebildet. Auch derzeit schult ein deutscher Betriebsleiter mit Sach- und Fachkompetenz im Bereich der Produktion von Kunststofffenstern und -türen die Belegschaft kontinuierlich vor Ort (vgl. Gattner 2010).

#### Seidensticker

In ihrem Werk in Hai Duong in der Nähe von Hanoi produziert die Firma Seidensticker Hemden für die eigenen Marken und Läden und beliefert Unternehmen wie Peek & Cloppenburg, Zara, Marc O' Polo oder Marcy's. Die meisten der 1.200 Beschäftigten vor Ort sind Näherinnen und Näher. Sie werden von Seiden-



Ausstellung von Lehrmittelherstellern in Qhuay Nhon 2009

sticker ohne fachliche Vorkenntnisse eingestellt und haben zuvor überwiegend auf den elterlichen Feldern gearbeitet. Seidensticker bildet die neuen Beschäftigten je nach Lernfähigkeit und Talent bis zu 3 Monate aus. Die Schulungen beginnen mit theoretischen Einweisungen im Klassenzimmer. Dann wird mit Papier und später mit Stoffen das Nähen geübt. Die Schulungen werden ausschließlich von eigenen Führungskräften und von ausgebildeten Kontrolleuren durchgeführt.

Weiterbildungen, die für die Übernahme anderer Aufgaben in der Fabrik oder für hochwertigere Fertigungen nötig sind, werden ebenfalls von internen Führungskräften übernommen. Im kaufmännischen Bereich werden meist Beschäftigte eingestellt, die bereits über erste Arbeitserfahrungen verfügen. Sie werden von den jeweiligen Abteilungsleitungen eingewiesen und bei Bedarf später durch das lokale Management weitergebildet.

## 3.6 Finanzielle Rahmenbedingungen

### Vietnams Staatsbudget im Bildungsbereich

Im Jahr 2011 umfasst der vietnamesische Haushalt im Bildungsbereich knapp 5,5 Mrd. USD. Gut 15 % davon sind für die berufliche Aus- und Weiterbildung vorgesehen. Ausschreibungen für den Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung sind auf den Internetseiten der Ministerien MOLISA und MOET zu finden.

### Einschlägige Förderprogramme deutscher Bundesministerien

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert den Export beruflicher Aus- und

## 3 Aus- und Weiterbildungsmarkt und Exportmöglichkeiten

Weiterbildung deutscher Anbieter. Zu diesem Zweck veröffentlicht das BMBF Förderbekanntmachungen ([www.bmbf.de/foerderungen](http://www.bmbf.de/foerderungen)). Aktuell besteht die Möglichkeit, sich auf eine Förderung aus der Richtlinie „Berufsbildungsexport durch deutsche Anbieter“ zu bewerben. Die Bekanntmachung wurde am 31. August 2011 veröffentlicht und gilt für einen Zeitraum von 3 Jahren. Es gibt jährlich 2 Abgabetermine für Projekt-skizzen, jeweils zum 31. Oktober und 30. April.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ergänzt im Rahmen des PPP-Programms „develoPPP“ den Mitteleinsatz deutscher Unternehmen in Vorhaben der Entwicklungszusammenarbeit ([www.developpp.de/](http://www.developpp.de/)). Unternehmen können zwischen den verschiedenen Durchführungsorganisationen GIZ, der SEQUA und der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) wählen.

### Internationale Projektmittel im Bildungsbereich

Für Aktivitäten im vietnamesischen Bildungsbereich stehen ferner umfangreiche internationale Projektmittel zur Verfügung. So stellt die Asian Development Bank (ADB) für den Zeitraum 2010 bis 2015 Projektmittel in Höhe von 70 Mio. USD zur Verfügung. Die entsprechenden Ausschreibungen zu Projekten, Dienstleistungs- und Beschaffungsaufträgen werden auf der Internetseite des Ministeriums MOLISA veröffentlicht. Informationen zu den weiteren Programmen finden sich auch auf programmbezogenen Internetseiten sowie den Internetseiten der Entwicklungspartner.

### Kursgebühren

Wenn Kurse staatlich anerkannt werden sollen, darf die Kursgebühr nicht frei festgelegt werden. Stattdessen müssen staatlich vorgegebene Obergrenzen eingehalten werden. Ausnahmen sind Weiterbildungsmaßnahmen bis zu einem Jahr. Sie dürfen die Obergrenzen um bis zu 150 % der Kursgebühren staatlicher Bildungsträger im gleichen Fachgebiet überschreiten.

Private Bildungsträger, die von Unternehmen getragen werden, müssen die Kursgebühren für ihre anerkannten Kurse von den zuständigen Bildungsministerien genehmigen lassen.

Diese Kursgebühren dürfen in der Regel zwischen 8 und 20 EUR pro Monat betragen und sind damit im deutschen Vergleich als Finanzierungsquellen eher zu vernachlässigen. Bei Kursen, die keine staatliche Anerkennung benötigen, gibt es keine Vorschriften zu den Gebühren.

## 3.7 Rechtliche Rahmenbedingungen

Seit der Öffnung Vietnams 1986 wurden umfassende Reformen auf den Weg gebracht, die auch den Rechtsrahmen betreffen. Für den Wirtschaftsbereich wurden im Zuge des WTO-Beitritts (World Trade Organization) viele neue Rechtsvorschriften erlassen. Das System zur Rechtsverfolgung und Durchsetzung entspricht allerdings noch nicht ganz dem europäischen Standard (vgl. IHK Pfalz 2011).

Beim Markteintritt in Vietnam kann man rechtlich als Gesellschaft, als ausländischer Vertragspartner, durch ein Repräsentanzbüro oder eine Zweigniederlassung auftreten. Das Lizenzierungsverfahren zur Gründung von Gesellschaften ist standardisiert und dauert in der Regel 3 bis 6 Monate.

Beim Markteintritt über ein Repräsentanzbüro ist zu beachten, dass hier keine gewinnbringenden Tätigkeiten wahrgenommen werden dürfen. Die Möglichkeiten, den Marktzugang über die Übernahme von Unternehmen vor Ort vorzunehmen, sind in der Praxis beschränkt (vgl. IHK Köln 2012; IHK Pfalz 2011; National Assembly Vietnam 2000).

In Vietnam können Grund und Boden nicht als Eigentum erworben werden. Der vietnamesische Staat erteilt stattdessen Landnutzungsrechte für bis zu 70 Jahre, in der Regel allerdings für eine fünfzigjährige Nutzungsdauer (vgl. IHK Köln 2012; IHK Pfalz 2011).

Zur Förderung des gewerblichen Rechtsschutzes setzte Vietnam im Jahr 2006 die Standards des Abkommens „Agreement on Trade Related Aspects of Intellectual Property Rights“ (TRIPS) mit dem neuen Gesetz über den Schutz des geistigen Eigentums um. Zuvor unterzeichnete Vietnam bereits den „Patent Cooperation Treaty“ der World Intellectual Property Organization (WIPO), die Pariser Verbandsübereinkunft, das Madrider Markenrechtsabkommen sowie die Berner Übereinkunft (vgl. IHK Köln 2012; IHK Pfalz 2011).

Patente erhalten in Vietnam eine Schutzdauer über 20 Jahre. Nur im Bereich biologischer Prozesse bei Pflanzen und Tieren wird kein Patentschutz gewährt. Markenzeichen werden mit Verlängerungsoption für jeweils 10 Jahre geschützt. Die Schutzdauer des Urheberrechts beträgt 50 Jahre (vgl. IHK Pfalz 2011).

Für die Einfuhr und Ausfuhr von Waren muss der Zollanmelder grundsätzlich als Import- oder Exportunternehmen bei der Zollverwaltung registriert sein. Die Zolltarife variieren stark. Auch wenn die Zollbehandlung teilweise intransparent erscheinen kann, ist für die Einfuhr von Waren, die in Verbindung mit Schulungsaktivitäten stehen, von vergleichsweise niedrigen Zollsätzen auszugehen. Messe- und Ausstellungsgüter können für befristete Zeiträume zollfrei eingeführt werden, sind nach Beendigung der Veranstaltung

aber wieder auszuführen (vgl. IHK Köln 2012).

Zum 1. August 2011 trat das Decree 46/2011 in Kraft, das die Voraussetzungen regelt, unter denen Ausländerinnen und Ausländer in Vietnam tätig werden dürfen. Einzelne Neuerungen werden von der deutschen und der internationalen Wirtschaft in Vietnam begrüßt, wie die Vereinfachung der Arbeiterlaubnis für ausgewählte Berufsgruppen. Die German Business Association setzt sich als Vertretung der deutschen Wirtschaft vor Ort intensiv für eine Überarbeitung des Papiers ein. Dringender Änderungsbedarf wird etwa bei den Vorgaben zu den Einstellungsverfahren von Führungskräften oder bei der Installation vietnamesischer Counterparts gesehen (vgl. German Business Association 2011).

### 3.8 Praktische Hinweise

- Organisationen wie Kammern, Germany Trade & Invest (GTAI), die Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Bundesländer und iMOVE bieten Delegationsreisen nach Vietnam an, die auch auf einen ersten persönlichen Kontakt im Land ausgerichtet sind. Die Auslandshandelskammer (AHK) Vietnam bietet vielfältige Dienstleistungen zum



Straßenverkehr in Vietnam

### 3 Aus- und Weiterbildungsmarkt und Exportmöglichkeiten

Markteintritt an, wie Unternehmens- und Gesprächspartnerkontakte oder Personalvermittlung.

- Vietnamesische Ansprechpartner sind nationale Verbände wie die Berufsschulverbände oder Wirtschaftsverbände. Als ein Beispiel im Bildungsbereich sei der größte vietnamesische Berufsschulverband genannt, die Vietnam Vocational Training Association (VVTA). VVTA vereint mehr als 500 Mitgliedsorganisationen, davon etwa 300 staatliche und private Berufsbildungsträger. Im Wirtschaftsbereich entspricht die Vietnam Chamber of Commerce and Industry (VCCI) der deutschen Handelskammer. Im Zuge seiner umfangreichen Aktivitäten engagiert sich VCCI auch im Berufsbildungsbereich.
- In der Praxis sind Entscheidungswege oft intransparent und langwierig. Sobald aber eine Entscheidung getroffen ist, gelingt die Umsetzung dann meistens sehr schnell.
- Persönliche Kontakte und der Austausch vor Ort sind für eine erfolgreiche Wirtschaftstätigkeit wichtig, umso mehr, wenn es um Dienstleistungen wie im Bildungsbereich geht.
- Auch in Vietnam spielt die „Mundpropaganda“ insbesondere bei Dienstleistungen eine wesentliche Rolle. Deshalb ist es hilfreich, möglichst frühzeitig und unter Einbeziehung von Multiplikatoren und Entscheidungsträgern das eigene Angebot durch Erleben bekannt zu machen. Dafür eignen sich Pilot-Train-the-Trainer-Kurse oder Schnupper-Weiterbildungen über kurze Zeiträume vor Ort. Bei Beratungsangeboten bietet es sich an, bei interessierten Kooperationspartnern eine erste Bestandsanalyse als Service durchzuführen.
- Innerhalb der familiären Strukturen spielen die Eltern häufig die zentrale Rolle bei Entscheidungen zur eigenen Aus- und Weiterbildung. Es bietet sich deshalb an, bei der Vermarktung der Bildungsangebote auch die Eltern im Auge zu behalten und sie gegebenenfalls zu Aktivitäten wie einem „Tag der offenen Tür“ mit einzuladen.
- Je nach Aktivitäten ist der Einbezug lokaler Medien sinnvoll. Zu Beginn der Tätigkeit in Vietnam ist es hilfreich, wenn diese Aufgabe durch die Kooperationspartner vor Ort oder weitere lokale Kontakte übernommen wird.
- Workshops und Konferenzen sind in Vietnam sehr beliebt und auch oft sehr zielführend gestaltet. Auch

für den Bildungsbereich eignen sich individuelle oder gemeinschaftliche Konferenzen und Workshops zur Aufnahme oder Festigung von Kontakten.

- Die Zentren Hanoi (politische Hauptstadt) und HCMC (größtes wirtschaftliches Zentrum) liegen etwa 1.500 km Luftlinie voneinander entfernt und sind neben der geographischen Lage auch aus ihren Traditionen, der Geschichte und heutigen Rolle unterschiedlich geprägt. Dies sollte besonders bei der Übertragung einer Maßnahme aus einer auf die andere Region stets berücksichtigt werden.
- Wer zumindest einzelne Wörter Vietnamesisch spricht, öffnet damit erste Türen. Die Fremdsprachenkenntnisse differieren nach Region und Branche, wobei Englisch am weitesten verbreitet ist. Für die fachliche Verständigung ist es häufig empfehlenswert, mit Dolmetscherinnen und Dolmetschern zu arbeiten, die die Gespräche direkt ins Vietnamesische übersetzen.
- In Vietnam sind Feiertage anders geregelt als in Deutschland. Fällt ein Feiertag auf das Wochenende, ist der darauf folgende Montag ebenfalls arbeitsfrei.

#### Verkehrsgesetze auf Vietnamesisch – wehe, die Hupe fehlt

Je nach Ort drängen sich überwiegend Fahrräder oder Motorräder auf der Straße, begleitet von Autos, Lastkraftwagen oder Lastkutschen. Wer eine Hupe hat, nutzt sie ausgiebig. Das Überqueren der Straße kann sich für „Anfänger“ durchaus als schwierig erweisen. „Experten“ überqueren die Straße in einem gleichmäßigen Tempo ohne auf andere zu achten und in der guten Hoffnung, dass der Verkehr gleich einem Wasserstrom um sie herum fließt. Gleichzeitig bedeutet das vielfältige und bunte Treiben auf den Straßen tagsüber permanenten Stau rund um die städtischen Ballungsgebiete. Zusammen mit den schlechten Straßenverhältnissen außerhalb der Ballungsräume ist die durchschnittlich mögliche Fahrgeschwindigkeit in ganz Vietnam gering. Für eine Strecke von 40 Kilometer ist jeweils mit einer Stunde Fahrtzeit zu rechnen (vgl. Auswärtiges Amt 10.2011b).



## 4 Informationsangebote und Kontakt- und Marketingmöglichkeiten

### 4.1 Einrichtungen in Deutschland

#### **Alumni Portal**

Internet: [www.alumniportal-deutschland.org](http://www.alumniportal-deutschland.org)  
Führung der Herausgeberschaft durch die GiZ,  
s. Kontaktdaten unter GiZ

#### **Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam in der Bundesrepublik Deutschland**

Elsenstraße 3  
12435 Berlin  
Tel.: +49 30 53630-0  
Fax: +49 30 53630200  
E-Mail: [info@vietnambotschaft.org](mailto:info@vietnambotschaft.org)  
Internet: [www.vietnambotschaft.org](http://www.vietnambotschaft.org)

#### **Bundesministerium für Bildung und Forschung**

Dienstsitz Berlin:  
Hannoversche Straße 28-30  
10115 Berlin  
Tel.: +49 30 18570  
Fax: +49 30 18575503  
Dienstsitz Bonn:  
Heinemannstraße 2 53175 Bonn  
Tel.: +49 228 99 57-0  
Fax: +49 228 99 57-83601  
E-Mail: [information@bmbf.bund.de](mailto:information@bmbf.bund.de)  
Internet: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

#### **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**

Dienstsitz Berlin:  
Stresemannstraße 94  
10963 Berlin  
Dienstsitz Bonn:  
Dahlmannstraße 4  
53113 Bonn  
Tel.: +49 228 995350  
Fax: +49 228 995353500  
E-Mail: [info@bmz.bund.de](mailto:info@bmz.bund.de)  
Internet: [www.bmz.de](http://www.bmz.de)

#### **Deutsche Gesellschaft für Asienkunde e.V.**

Rothenbaumchaussee 32  
20148 Hamburg  
Tel.: +49 40 445891  
Fax: +49 40 4107945  
E-Mail: [post@asienkunde.de](mailto:post@asienkunde.de)  
Internet: [www.asienkunde.de](http://www.asienkunde.de)

#### **Deutsch-Vietnamesische Gesellschaft**

Marienstraße 19-20  
10117 Berlin  
Tel.: +49 30 28040990  
Fax: +49 30 28040993  
E-Mail: [sqvnberlin@t-online.de](mailto:sqvnberlin@t-online.de)  
Internet: [www.vietnam-dvg.de](http://www.vietnam-dvg.de)

#### **Dien Hong - Gemeinsam unter einem Dach e.V.**

Waldemarstraße 33  
18057 Rostock  
Tel.: +49 381 7689971  
Fax: +49 381 7696291  
E-Mail: [dienhongrostock@aol.com](mailto:dienhongrostock@aol.com)  
Internet: [www.dienhong.de](http://www.dienhong.de)

#### **Friedrich-Ebert-Stiftung**

Godesberger Allee 149  
53175 Bonn  
Tel.: +49 228 8830  
Fax: +49 228 883696  
E-Mail: [presse@fes.de](mailto:presse@fes.de)  
Internet: [www.fes.de](http://www.fes.de)

#### **Friedrich-Naumann-Stiftung**

Karl-Marx-Straße 2  
14482 Potsdam  
Tel.: +49 331 70190  
Fax: +49 331 7019188  
E-Mail: [info@freiheit.org](mailto:info@freiheit.org)  
Internet: [www.freiheit.org](http://www.freiheit.org)

## 4 Informationsangebote und Kontakt- und Marketingmöglichkeiten

### **GENEV**

German Education Network for  
Employability in Vietnam  
c/o gpdm mbH  
Breslauer Straße 31  
33098 Paderborn  
Tel.: +49 5251 77 60 51  
Fax: +49 5251 77 60 77  
E-Mail: ebernecker@genev.de  
Internet: www.genev.de

### **Generalkonsulat der SR Vietnam in der Bundesrepublik Deutschland**

Siesmayerstraße 10  
60323 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 79533650  
Fax: +49 69 795336511  
E-Mail: Gkvietnam\_frankfurt@mofa.gov.vn  
Internet: www.mofa.gov.vn

### **Germany Trade & Invest (GTAI)**

Friedrichstraße 60  
10117 Berlin  
Tel.: +49 30 2000990  
Fax: +49 30 200099111  
E-Mail: invest@gtai.com / trade@gtai.com  
Internet: www.gtai.com

### **Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GMBH (GIZ)**

Dienstszitz Eschborn  
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5  
Postfach 5180 Eschborn  
Tel.: +49 61 96790  
Fax: +49 61 9679115  
E-Mail: info@giz.de  
Internet: www.giz.de  
Dienstszitz Bonn:  
Friedrich-Ebert-Allee 40  
53113 Bonn  
Tel: +49 228 44600  
Fax: +49 228 44601766

### **Going Global**

Talweg 23a  
61476 Kronberg  
Tel.: +49 61 73952688  
Fax.: +49 61 73952699  
E-Mail: info@goingglobal.de  
Internet: www.goingglobal.de

### **Hanns-Seidel-Stiftung**

Lazarettstraße 33  
80636 München  
Tel.: +49 89 12580  
Fax: +49 89 1258356  
E-Mail: info@hss.de  
Internet: www.hss.de

### **Heinrich-Böll-Stiftung**

Schumannstraße 8  
10117 Berlin  
Tel.: +49 30 285340  
Fax: +49 30 28534109  
E-Mail: info@boell.de  
Internet: www.boell.de

### **IHK Köln (Schwerpunkt Vietnam)**

Unter Sachsenhausen 10-26  
50667 Köln  
Tel.: +49 221 16400  
Fax: +49 221 1640129  
E-Mail: service@koeln.ihk.de  
Internet: www.ihk-koeln.de

### **IHK Ludwigshafen (Schwerpunkt Vietnam)**

Ludwigsplatz 2-4  
67059 Ludwigshafen  
Tel.: +49 621 59040  
Fax: +49 621 59041214  
E-Mail: info@pfalz.ihk24.de  
Internet: www.pfalz.ihk24.de

### **IHK Nürnberg (Schwerpunkt Vietnam)**

Hauptmarkt 25/27  
90403 Nürnberg  
Tel.: +49 911 13350  
Fax: +49 911 1335200  
E-Mail: info@ihk-nuernberg.de  
Internet: www.ihk-nuernberg.de

### **IHK Potsdam (Schwerpunkt Vietnam)**

Breite Straße 2a-c  
14467 Potsdam  
Tel.: +49 331 27860  
Fax: +49 331 2786111  
E-Mail: info@potsdam.ihk.de  
Internet: www.potsdam.ihk24.de

### **Institut für Asienkunde**

Rothenbaumchaussee 32  
20148 Hamburg  
Tel.: +49 40 443001, +49 40 4288740  
Fax: +49 40 4107945  
E-Mail: ias@giga-hamburg.de  
Internet: www.giga-hamburg.de

### **Konrad-Adenauer-Stiftung**

Dienstszitz Berlin:  
Klingelhöferstraße 23  
10785 Berlin  
Tel.: +49 30 269660  
E-Mail: zentrale-berlin@kas.de  
Dienstszitz Sankt Augustin:  
Rathaus-Straße 12  
53757 Sankt Augustin  
Tel.: +49 224 1246377  
Fax: +49 224 1246648  
E-Mail: zentrale@kas.de  
Internet: www.kas.de

### **Ostasiatischer Verein e. V.**

Neuer Jungfernstieg 21  
20354 Hamburg  
Tel.: +49 40 340415  
Fax: +49 40 341815  
E-Mail: oav@oav.de  
Internet: www.oav.de

### **Rosa-Luxemburg-Stiftung**

Franz-Mehring Platz 1  
10243 Berlin  
Tel.: +49 30 443100  
Fax: +49 30 44310230  
E-Mail: info@rosalux.de  
Internet: www.rosalux.de

## 4.2 Vietnamesische Einrichtungen und Organisationen

### **Akademie für Journalismus und Kommunikation**

36 Xuan Thuy Straße, Cau Giay Distrikt  
Hanoi  
Tel.: +84 4 38330963  
Fax: +84 4 38333949  
E-Mail: website@ajc.edu.vn  
Internet: www.ajc.edu.vn

### **Investment Promotion Center für Zentralvietnam**

102 Quang Tung Straße  
Da Nang  
Tel.: +84 511 3889689  
Fax: +84 511 3889679  
E-Mail: ipcmientrung@gmail.com  
Internet: centralinvest.mpi.gov.vn

### **Investment Promotion Center für Nordvietnam**

65 Van Mieu Straße  
Hanoi  
Tel.: +84 4 38458149  
Fax: +84 4 38437927  
E-Mail: ipcncn@mpi.gov.vn  
Internet: ipcncn.mpi.gov.vn

### **Kommunistische Partei Vietnam**

381 Doi Can Straße, Ba Dinh Distrikt  
Hanoi  
Tel.: +84 8 048161  
Fax: +84 8 044175  
E-Mail: dangcongsan@cpv.org.vn  
Internet: www.cpv.org.vn

### **Ministerium für Arbeit, Invalide und Soziales, MOLISA**

10 Ngo Quyen Straße, HoanKiem  
Hanoi  
Tel.: +84 4 38248913  
Fax: +84 4 38241005  
E-Mail: lasic@molisa.gov.vn  
Internet: www.molisa.gov.vn

## 4 Informationsangebote und Kontakt- und Marketingmöglichkeiten

### **Ministerium für Bau, MoC**

37 Le Dai Hanh Straße  
Hanoi  
Tel.: +84 4 38215137  
E-Mail: ttth@moc.gov.vn  
Internet: www.xaydung.gov.vn

### **Ministerium für Bildung und Ausbildung, MoET**

49 Dai Co Viet Straße  
Hanoi  
Telefon: +84 4 3869144  
Fax: +84 4 38694085  
E-Mail: bogddt@moet.edu.vn  
Internet: www.moet.edu.vn

### **Ministerium für Finanzen, MoF**

28 Tran Hung Dao Straße, Hoan Kiem Distrikt  
Hanoi  
Tel.: +84 4 22202828  
Fax: +84 4 2220 8091  
E-Mail: support@mof.gov.vn  
Internet: www.mof.gov.vn

### **Ministerium für Gesundheit, MoH**

138A Giang Vo Straße, Ba Dinh  
Hanoi  
Tel.: +84 4 62732273  
Fax: +84 4 38464051  
E-Mail: byt@moh.gov.vn  
Internet: www.moh.gov.vn

### **Ministerium für Information und Kommunikation**

18 Nguyen Du Straße  
Hanoi  
Tel.: +84 4 35563462  
Fax: +84 4 35563458  
E-Mail: banbientap@mic.gov.vn  
Internet: www.mic.gov.vn

### **Ministerium für Industrie und Handel, MoIT**

54 Hai Ba Trung Straße, Hoan Kiem Distrikt  
Hanoi  
Tel.: +84 4 22202222  
Fax: +84 4 22202525  
E-Mail: bbt@moit.gov.vn  
Internet: www.moit.gov.vn

### **Ministerium für Justiz, MoJ**

58-60 Tran Phu Straße, Ba Dinh  
Hanoi  
Tel.: +84 4 62739359  
E-Mail: banbientap@moj.gov.vn  
Internet: www.moj.gov.vn

### **Ministerium für Kultur, Sport und Tourismus, MOCST**

55 To Hien Thanh Straße, Hai Ba Trung Distrikt  
Hanoi  
Tel.: +84 4 39745846  
Fax: +84 4 39745846  
Internet: www.cinet.gov.vn

### **Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, MARD**

B5 Block, No.2, Ngoc Ha Straße,-Ba Dinh Distrikt  
Hanoi  
Tel.: +84 4 37341635 (205/206/208)  
Fax: +84 4 38230381  
E-Mail: trangtin@mard.gov.vn  
Internet: www.agroviet.gov.vn/www.bonongnghiep.gov.vn/www.mard.gov.vn

### **Ministerium für natürliche Ressourcen und Umwelt, MoNRE**

83 Nguyen Chi Thanh Straße, Dong Da  
Hanoi  
Tel.: +84 4 8343911  
Fax: +84 4 8359211  
E-Mail: webmaster@monre.gov.vn  
Internet: www.monre.gov.vn

### **Ministerium für Planung und Investition, MPI**

6B Hoang Dieu Straße, Ba Dinh  
Hanoi  
Tel.: +84 4 044589  
Fax: +84 4 38455298  
E-Mail: banbientap@mpi.gov.vn  
Internet: www.mpi.gov.vn

### **Ministerium für Transport, MoT**

80 Tran Hung Dao Straße, HoanKiem  
Hanoi  
Tel.: +84 4 39422085  
Fax: +84 4 39423291  
E-Mail: vpmot@mt.gov.vn  
Internet: www.mt.gov.vn

## 4 Informationsangebote und Kontakt- und Marketingmöglichkeiten

### **Ministerium für Wissenschaft und Technologie, MoST**

113 Tran Duy Hung Straße, Trung Hoa ward, Cau Giay  
Hanoi  
Tel.: +84 4 35563456  
Fax: +84 4 39439733  
E-Mail: bbt@most.gov.vn  
Internet: www.most.gov.vn

### **Nationalbüro für geistiges Eigentum**

384 Nguyen Trai Straße, Thanh Xuan Distrikt  
Hanoi  
Tel.: +84 4 38583069  
Fax: +84 4 38588449  
E-Mail: vietnamipo@noip.gov.vn  
Internet: www.noip.gov.vn

### **Nationale Politik- und Verwaltungsakademie**

135 Nguyen Phong Sac Straße, Nghia Tan, Cau Gay  
Hanoi  
Tel.: +84 4 8361068  
Fax: +84 4 8361194  
E-Mail: vphv@npa.org.vn  
Internet: www.hcma.vn

### **Nationalversammlung Vietnam**

37 Hung Vuong Straße, HoanKiem  
Hanoi  
E-Mail: webmaster@qh.gov.vn  
Internet: www.na.gov.vn

### **Staatliches Komitee für Zusammenarbeit und Investitionen - SCCI**

56 Quoc Tu Giam Straße  
Hanoi  
Tel.: +84 4 38253666, +84 4 38254970  
Fax: +84 4 38259271

### **Staatssicherheitskommission Vietnam**

164 Tran Quang Khai Straße  
Hanoi  
Tel: +84 4 39340750  
Fax: +84 4 39340739  
E-Mail: banbientap@ssc.gov.vn  
Internet: www.ssc.gov.vn

### **Steuerbehörde**

123 Lo Duc Straße  
Hanoi  
Tel.: +84 4 39712310  
Fax: +84 4 39712286  
E-Mail: bbtwg@gdt.gov.vn  
Internet: www.gdt.gov.vn

### **Vietnamesische Handelsförderungsgesellschaft**

20 Ly Thuong Kiet Straße  
Hanoi  
Tel.: +84 4 39347628  
Fax: +84 4 39348142  
E-Mail: viettrade@viettrade.gov.vn  
Internet: www.viettrade.gov.vn/en/

### **Vietnamesische Arbeitsgenossenschaft**

82 Tran Hung Dao Straße  
Hanoi  
Tel.: +84 4 9421794 / 9421517  
Fax: +84 4 9423781  
E-Mail: doingoitld@hn.vnn.vn  
Internet: www.congdoanvn.org.vn

### **Vietnamesische Handels- und Industriekammer**

4. Stockwerk  
9 Dao DuyAnh Straße  
Hanoi  
Tel.: +84 4 5743985  
Fax: +84 4 5743063

### **Vietnamesische Staatsverwaltung für Tourismus**

114 Lang Ha Straße, Dong Da  
Hanoi  
Tel: +84 4 39437072  
Fax: +84 4 38263956  
Internet: www.vietnamtourism.com

### **Vietnamesische Verwaltung für maritime Angelegenheiten**

8 Pham Hung Straße, Cau Giay  
Hanoi  
Tel: +84 4 37683065  
Fax: +84 4 37683058  
E-Mail: cuchhvn@vinamarine.gov.vn  
Internet: www.vinamarine.gov.vn

## 4 Informationsangebote und Kontakt- und Marketingmöglichkeiten

### Zollbehörde

162 Nguyen Va Cu Straße, Long Bien Distrikt  
Hanoi  
Tel.: +84 4 38727033  
Fax: +84 4 38725949  
E-Mail: webmaster@customs.gov.vn  
Internet: www.customs.gov.vn

## 4.3 Deutsche Einrichtungen in Vietnam

### Deutsche Außenhandelskammer Vietnam/ GIC - German Industry and Commerce in Vietnam/ AHK Vietnam

Büro Hanoi:  
1303 Vietcombank Tower  
198 Tran Quang Khai Straße  
Hanoi  
Tel.: +84 4 38251420  
Fax: +84 4 38251422  
Büro HCMC:  
5. Stockwerk, 21-23 Nguyen Thi Minh Khai Straße  
Dist.1  
Ho Chi Minh City  
Tel.: +84 8 38239775  
Fax: +84 8 38239773  
E-Mail: info@vietnam.ahk.de  
Internet: www.vietnam.ahk.de

### Deutsche Botschaft Hanoi

29, Tran Phu  
Hanoi  
Telefon: +84 4 38453836, +84 4 38430245  
Fax: +84 4 38453838  
E-Mail: info@hanoi.diplo.de  
Internet: www.hanoi.diplo.de

### Deutsches Generalkonsulat Ho-Chi-Minh Stadt

126 Nguyen Dinh Chieu Straße, Distrikt 3  
Ho-Chi-Minh-Stadt  
Tel.: +84 8 38291967  
Fax: +84 8 38231919  
Internet: www.ho-chi-minh-stadt.diplo.de (Kontakt  
über Websiteformular)

### Friedrich-Ebert-Stiftung Vietnam

7 BaHuyen Thanh Quan Straße, Ba Dinh  
Hanoi  
Tel.: +84 4 38455108  
Fax: +84 4 38452631  
E-Mail: info@fesvietnam.org  
Internet: www.fesvietnam.org

### GBA - German Business Association

Somerset Chancellor Court 5. Stockwerk  
21-23 Nguyen Thi Minh Khai Straße, Distrikt 1  
Ho Chi Minh Stadt  
Tel.: +84 8 38239772  
Fax: +84 8 38238909  
E-Mail: info@gba-vietnam.org  
Internet: www.gba-vietnam.org

### GIZ Vietnam

6. Stockwerk, Hanoi Towers  
49 Hai Ba Trung Straße  
Hanoi  
Tel.: +84 4 39344951  
Fax: +84 4 39344950  
E-Mail: giz-vietnam@giz.de  
Internet: www.giz.de

### Goethe-Institut

Büro Hanoi:  
56-58 Nguyen-Thai-Hoc-Straße  
Ba Dinh  
Hanoi  
Tel.: +84 4 37342251  
Fax: +84 4 37342254  
E-Mail: info@hanoi.goethe.org  
Internet: www.goethe.de/hanoi  
Büro HCMC:  
18 Str. Nr. 1, Cu Xa Do Thanh  
Ho Chi Minh Stadt  
Tel.: +84 8 38326716  
Fax.: +84 8 38326765  
E-Mail: info@saigon.goethe.org  
Internet: www.goethe.de/vietnam

### **Hanns-Seidel-Stiftung Vietnam**

Opera Business Center, 7. Stock  
60 Ly Thai To Straße, HoanKiem  
Hanoi  
Tel: +84 4 39388677  
Fax: +84 4 39388676  
E-Mail: neubert@hss.de  
Internet: www.hss.de

### **KfW Entwicklungsbank Niederlassung Vietnam**

6. Stock Hanoi Tower  
49 Hai BaTung Straße  
Hanoi  
Tel.: +84 4 39345355  
Fax: +84 4 39345356  
E-Mail: kfw.hanoi@kfw.de  
Internet: www.kfw.de

### **Konrad Adenauer Stiftung Vietnam**

104 Xuan Dieu Straße  
Hanoi  
Tel.: +84 4 37186194  
Fax: +84 4 37186197  
E-Mail: hanoi@kas.de  
Internet: www.kas.de

### **Rosa-Luxemburg-Stiftung Büro Hanoi**

72 Xuan Dieu Straße, Tay ho  
Hanoi  
Tel.: +84 4 37185836  
E-Mail: hanoi@rosalux.de  
Internet: www.rosalux.vn

### **Vietnamesisch-Deutsche Universität**

6 Linh Trung Ward Straße, Thu Duc Distrikt  
Ho Chi Minh Stadt  
Tel.: +84 8 37251901  
Fax: +84 8 37251903  
E-Mail: h.hilbert@vgn.edu.vn  
Internet: www.vgu.edu

## 4.4 Vereine und Verbände in Vietnam

### **Europäische Handelskammer in Vietnam/European Chambers of Commerce**

Büro Hanoi:  
G/F, Sofitel Plaza Hanoi  
1 ThanhNien Road  
Ba Dinh District  
Hanoi  
Tel: +84 4 3715 2228  
Fax: +84 4 3715 2218  
E-Mail: info-hn@eurochamvn.org  
Büro HCMC:  
EuroCentre  
5th Floor, 49 Mac Dinh Chi Street  
Da Kao Ward, District 1  
Ho Chi Minh City  
Tel: +84 8 38272715  
Fax: +84 8 38272743  
E-Mail: info-hcm@eurochamvn.org  
Homepage: www.eurochamvn.org

### **Ho Chi Minh Stadt Computerverein**

79 Truong Dinh Straße, Distrikt 1  
Ho Chi Minh City  
Tel: +84 8 38222876  
Fax: +84 8 38250053  
E-Mail: hca@hca.org.vn  
Internet: www.hca.org.vn

### **Ho Chi Minh Stadt Immobilienverein**

67 Nguyen Thi Minh Straße  
Ho Chi Minh City  
Tel. +84 8 39259807  
Fax: +84 8 39259812  
E-Mail: info@horea.org.vn  
Internet: www.horea.org.vn

### **Ho Chi Minh Stadt Nahrungsmittelverein**

275B Pham Ngu Lao Straße  
Ho Chi Minh City  
Tel: +84 8 39206352  
Fax: +84 8 3920351  
E-Mail: info@ffa.com.vn  
Internet: www.ffa.com.vn

## 4 Informationsangebote und Kontakt- und Marketingmöglichkeiten

### **Ho Chi Minh Stadt Schuh- und Lederverein**

180 Ly ChinhThangStraße, Distrikt 3  
Ho Chi Minh City  
Tel: +84 8 2905045  
Fax: +84 8 2905023  
E-Mail: sla@hcm.fpt.vn  
Internet: www.sla.org.vn

### **Ho Chi Minh Stadt Tourismusverein**

140 Nguyen Dinh Chieu Straße, Distrikt 3  
Ho Chi Minh City  
Tel: +84 8 38244897  
Fax: +84 8 38244767  
E-Mail: hta.tphcm@yahoo.com  
Internet: www.hta.org.vn

### **Verein junger Geschäftsleute Hanoi**

Lot 9E, Pham Hung Straße, Cau Giay  
Hanoi  
Tel: +84 4 39723723  
Fax: +84 4 39723724  
E-Mail: vp@hanoiba.org.vn  
Internet: www.hanoiba.org.vn

### **Verein junger Geschäftsführer in Vietnam**

64 Ba Trieu Straße, Hoan Kiem  
Hanoi  
Tel: +84 4 38228227  
Fax: +84 4 39431861  
E-Mail: doanhnhantre@dntvn.org.vn  
Internet: www.dntvn.org.vn

### **Vietnamesischer Alkohol-Bier-Getränkeverband**

4 Lang Ha Straße, Ba Dinh  
Hanoi  
Tel.: +84 4 39763829  
Fax: +84 4 39763829  
E-Mail: tapchidouong@yahoo.com.vn  
Internet: www.vba.com.vn

### **Vietnamesischer Bankenverband**

193 Ba Trieu Straße, Hai Ba Trung  
Hanoi  
Tel.: +84 4 38218733  
E-Mail: info@vnba.org.vn  
Internet: www.vnba.org.vn

### **Vietnamesischer Cashewverband**

135 Pasteur Straße, Distrikt 3  
Ho Chi Minh City  
Tel: +84 8 38242136  
Fax: +84 8 38242138  
E-Mail: info@vinacas.com.vn  
Internet: www.vinacas.com.vn

### **Vietnam Chamber of Commerce VCCI**

4th Floor, 9 Dao Duy Anh Street  
Hanoi  
Tel: +84 435743985  
Fax: +8443 5743063  
E-Mail: vcci@fmail.vnn.v  
Internet: www.vcci.com.vn

### **Vietnamesischer Elektroindustrieverband**

11B Phan Huy Chu Straße, Hoan Kiem  
Hanoi  
Tel: +84 4 39332845  
Fax: +84 4 39332846  
E-Mail: hiephoidientu@gmail.com  
Internet: www.veia.org.vn

### **Vietnamesischer Fotografenverband**

51 Tran Hung Dao Straße  
Hanoi  
Tel: +84 4 39446334  
E-Mail: nsnavn@gmail.com  
Internet: www.vapa.org.vn

### **Vietnamesisches Geschäftsforum**

63 Ly Thai To Straße  
Hanoi  
Tel.: +84 4 9342282  
Fax: +84 4 9342289  
E-Mail: vbf@ifc.org  
Internet: www.vbf.org.vn

### **Vietnamesischer Gummiverband**

236 Bis Nam Ky Khoi Nghia Street, Distrikt 3  
Ho Chi Minh City  
Tel: +84 8 39322605  
Fax: +84 8 39320372  
E-Mail: vra@vnn.vn  
Internet: www.vra.com.vn



## 4 Informationsangebote und Kontakt- und Marketingmöglichkeiten

### **Vietnamesische Handelsmesse**

30 Ta Quang Buu Straße, Bach Khoa, Hai Ba Trung  
Hanoi  
Tel: +84 4 36230286  
Fax: +84 4 36230287  
E-Mail: ecojsc@gmail.com  
Internet: www.vietnamtradefair.com

### **Vietnamesischer Kaffee- und Kakaoverband**

SO 5 Ong Ich Khiem Straße, Ba Dinh  
Hanoi  
Tel.: +84 4 37336520  
Fax: +84 4 37337498  
E-Mail: info.vicofa@gmail.com  
Internet: www.vicofa.org.vn

### **Vietnamesischer Leder- und Schuhwerkverband**

160 Hoang Hoa Tham Straße, Tay Ho  
Hanoi  
Tel: +84 4 72811560  
Fax: +84 4 7281561  
E-Mail: hhdg@hn.vnn.vn  
Internet: www.lefaso.org.vn

### **Vietnamesischer Meeresfrüchte-Exportierer- und -Verarbeiter-Verband**

10 Nguyen Cong Hoan Straße, Ba Dinh  
Hanoi  
Tel: +84 4 37715055  
Fax: +84 4 37715084  
E-Mail: vasep@hn.vnn.vn  
Internet: www.vasep.com.vn

### **Vietnamesischer Meereshafenverband**

3 Nguyen Tat Thanh Straße, Distrikt 4  
Ho Chi Minh City  
Tel: +84 8 39401030  
Fax: +84 8 39400168  
E-Mail: vpa@saigonport.com.vn  
Internet: www.vpa.org.vn

### **Vietnamesischer Pharmaziefirmenverband**

138B Giang Vo Straße, Ba Dinh  
Hanoi  
Tel: +84 4 38465223  
Fax: +84 4 38465224  
E-Mail: office@vnpc.org.vn  
Internet: www.vnpc.org.vn

### **Vietnamesischer Softwareverband**

7 Dao Duy Anh Straße, Dong Da  
Hanoi  
Tel: +84 4 35772336  
Fax: +84 4 35772337  
E-Mail: vinasa01@hn.vnn.vn  
Internet: www.vinasa.org.vn

### **Vietnamesischer Stahlverband**

91 Lang Ha Straße, Dong Da  
Hanoi  
Tel: +84 4 35146230  
Fax: +84 4 35145114  
E-Mail: infocenter@vsa.com.vn  
Internet: www.vsa.com.vn

### **Vietnamesischer Teeverband**

92 Vo Thi Sau Straße, Hai Ba Trung  
Hanoi  
Tel: +84 4 6251030  
Fax: +84 4 6251801  
E-Mail: vitas@fpt.vn  
Internet: www.vitas.org.vn

### **Vietnamesischer Textil- und Kleidungsverband**

25 Ba Trieu Street, Hoan Kiem  
Hanoi  
Tel: +84 4 39349608  
Fax: +84 4 39349842  
E-Mail: info@vietnamtextile.org.vn  
Internet: www.vietnamtextile.org.vn

### **Vietnamesischer Verband finanzieller Investoren**

1 Pho Hang Chuoi Straße, Hai Ba Trung  
Hanoi  
Tel.: +84 4 39728133  
Fax: +84 4 39728133  
E-Mail: office@vafi.org.vn  
Internet: www.vafi.org.vn

### **Vietnamesischer Versicherungsverband**

141 Le Duan Straße  
Hanoi  
Tel: +84 4 39412063  
Fax: +84 4 39422601  
E-Mail: hhbaohiem2006@hn.vnn.vn  
Internet: www.avi.org.vn

### **Vietnamesischer Werbeverband**

1 Dinh Le Straße  
Hanoi  
Tel.: +84 4 393565794  
Fax: +84 4 39366104  
E-Mail: hhqc@vnn.vn

## 4.5 Internationale Institutionen in Vietnam

### **Asiatische Entwicklungsbank – Niederlassung Vietnam**

23 Phan Chu Trinh Straße  
Hanoi  
Tel: +84 4 39331374  
Fax: +84 4 39331373  
E-Mail: adbvrn@adb.org  
Internet: www.adb.org

### **Vereinte Nationen Vietnam**

25-29 Phan Boi Chau Straße  
Hanoi  
Tel: +84 4 39421495  
Fax: +84 4 39423304  
E-Mail: rco.vn@one.un.org  
Internet: www.un.org.vn

### **Vereinte Nationen – Entwicklungsprogramm Vietnam**

25-29 Phan Boi Chau Straße  
Hanoi  
Tel: +84 4 39421495  
Fax: +84 4 39422267  
E-Mail: registry.vn@undp.org  
Internet: www.undp.org.vn

### **Weltbank Vietnam**

Tel: +84 4 39346600  
Fax: +84 4 39346597  
E-Mail: nnguyen5@worldbank.org  
Internet: web.worldbank.org

## 4.6 Weitere Adressen in Vietnam

### **CIEM, Zentrales Institut für Wirtschaftsmanagement**

68 Phan Dinh Phung Straße  
Hanoi  
Tel.: +84 4 38456254  
Fax: +84 4 38456795  
Internet: www.ciem.org.vn/home/en/

### **DAAD - Deutscher Akademischer Austauschdienst Viet Duc Center, Hanoi Universität der Technologie**

1 Dai Co Viet Straße  
Hanoi  
Tel.: +84 4 38683773  
Fax: +84 4 38683772  
E-Mail: daad@daadvn.org  
Internet: www.daadvn.org

### **Nationales Zentrum für Sozial- und Humanwissenschaft**

36 Hang Chuoi Straße  
Hanoi  
Tel.: +84 4 38259067  
Fax.: +84 4 38259071

### **Nationales Zentrum für Wissenschaft und Technologie**

Nghia Do, TuLiem  
Hanoi  
Tel.: +84 4 38354076, +84 8 38358333  
Fax.: +84 4 38352483

### **Ostasiatischer Verein e.V., Repräsentationsbüro Hanoi**

12 Hai Ba Trung , Hanoi  
Tel.: +84 4 38254435  
Fax: +84 4 38267707  
Internet: www.oav.de

### **Vietnamesisch-Deutsche Freundschaftsgesellschaft**

105A Quan Thanh Straße  
Hanoi  
Tel.: +84 4 38254547, +844 38258261  
Fax: +84 4 38234374

**Vietnamesisch-Deutsches Zentrum, c/o Hanoi  
Universität der Technologie**  
01 Dai Co Viet Straße  
Hanoi  
Tel.: +84 4 38682179  
Fax: +84 4 38682118  
E-Mail: vdzentrum@mail.hut.edu.vn  
Internet: www.hut.edu.vn

### 4.7 Messen und Fachveranstaltungen

**AUMA – Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der  
Deutschen Wirtschaft e.V.**  
Inhalte rund um internationale Messen  
Littenstraße 9  
10179 Berlin  
Tel: +49 30 240000  
Fax: +49 30 24000330  
E-Mail: info@auma.de  
Internet: www.auma.de

**ConBuild Vietnam**  
Leitmessen rund um die Bauwirtschaft  
E-Mail: info@conbuild-vietnam.com  
Internet: www.conbuild-vietnam.com

**DIDACTA**  
Internationale Bildungsfachmesse  
Internet: www.didacta.de

**Enerexpo Vietnam**  
Fachmesse für Erneuerbare Energien  
Internet: www.enerexpovietnam.com/

**Medipharm Expo**  
Fachmesse für Medizin und Pharmaka  
9 Dinh Le Straße, HoanKiem  
Hanoi  
Tel: +84 4 38255546  
Fax: +84 4 39363085  
Internet: www.medipharmexpo.com

**Shoes&Leather Fair Vietnam**  
Fachmesse für Lederwarenhändler und -käufer  
160 Hoang HoaThamStraße, Tay Ho  
Hanoi  
Tel: +84 4 37281560  
Fax: +84 4 37281561  
E-Mail: hhdg@hn.vnn.vn  
Internet: www.shoeleather-vietnam.com

**Vietfood& Beverage**  
Messe rund um die Lebensmittelherstellung  
9 Dinh Le Straße, HoanKiem  
Hanoi  
Tel: +84 4 38255546  
Fax: +84 4 39363085  
Internet: www.foodexvietnam.com

**Vietnam Expo**  
Elektronik-Fachmesse  
9 Dinh Le Straße, HoanKiem  
Hanoi  
Tel: +84 4 38255546  
Fax: +84 4 39363085  
Internet: www.vietnamexpo.com.vn

### 4.8 Fachmedien und allgemeine Presse

**Asian Times Zeitung**  
Unit B, 16/F, Li Dong Gebäude  
9 Li Yuen Straße Ost  
Hong Kong  
Tel.: +85 2 23673715  
Fax: +85 2 23167647  
E-Mail: write@atimes.com  
Internet: www.atimes.com

**Asiatisches Medieninformations- und  
Kommunikationszentrum AMIC**  
4-19 Nanyang Technological University  
Wee Kim Wee School of Communication and  
Information Building  
31 Nanyang Link  
Singapur  
Tel.: +65 6 7927570  
Fax: +65 6 7927129  
E-Mail: enquiries@amic.org.sg  
Internet: www.amic.org.sg

## 4 Informationsangebote und Kontakt- und Marketingmöglichkeiten

### **Lao Dong Zeitung**

Block B52 Nguyen ThiDinh, TrungHoa, CauGaiy  
Hanoi  
Tel.: +84 4 35562295  
Fax: +84 4 35562275  
E-Mail: webmaster@laodong.com.vn / webmaster@  
laodong.vn  
Internet: laodong.com.vn

### **Nhan Dan Zeitung**

71 Hang TrongStraße  
Hanoi  
Tel.: +84 4 38254231  
Fax: +84 4 38255593  
E-Mail: toasoan@nhandan.org.vn  
Internet: www.nhandan.org.vn

### **Tageszeitung des Parteikomitees von Ho Chi Minh Stadt**

203 Phung Hung Straße, Distrikt 5  
Ho Chi Minh Stadt  
Tel: +84 8 39294092  
Fax: +84 8 39294083  
E-Mail: sgdaily@sggp.org.vn  
Internet: www.saigon-gpdaily.com.vn

### **Thanh Nien – Englische Ausgabe**

248 CongQuynh Straße, Distrikt 1  
Ho Chi Minh Stadt  
Tel: +84 8 39255738  
Fax: +84 8 39255901  
E-Mail: admin@thanhniennews.com  
Internet: www.thanhniennews.com

### **Vietnam News**

11 Tran Hung Dao Straße  
Hanoi  
Ansprechpartner: Trinh ThanhThuy, Editor in Chief  
Tel.: +84 4 39332316  
Fax: +84 4 39332311  
E-Mail: vnnews@vnanet.vn  
Internet: vietnamnews.vnagency.com.vn

### **Vietnam Net**

51 Truong Dinh Straße, Distrikt 3  
Ho-Chi-Minh-Stadt  
Tel.: +84 8 39309882  
Fax: +84 8 39309881  
E-Mail: evnn@vietnamnet.vn  
Internet: english.vietnamnet.vn

### **VnEconomy**

96 Hoang Quoc Vietnam Straße, Cau Giay Distrikt  
Hanoi  
Tel.: +84 4 37552060  
Fax: +84 4 37552046  
E-Mail: editor@vneconomy.vn  
Internet: vneconomy.vn

### **Voice of Vietnam**

58 Quan Su Straße  
Hanoi  
Tel.: +84 4 38255319  
Fax: +84 4 39344230  
E-Mail: english@vovnews.vn  
Internet: english.vov.vn

## 4.9 Datenbanken zur weiteren Adressrecherche

### **Datenbank über Universitäten in Vietnam**

Internet: www.uni-index.com/#Vietnam

### **Datenbank Mitglieder von European Chambers of Commerce, EuroCham**

Internet: www.eurochamvn.org

### **Datenbank Mitglieder von German Business Association**

Internet: www.gba-vietnam.org/

### **Datenbank die TOP 500 Unternehmen in Vietnam (Umsatz)**

Internet: www.vnr500.com.vn/home-us/

### **Datenbank über die Top 1000 vietnamesischen Unternehmen mit ausländischer Beteiligung**

Internet: www.diachidoanhnghiep.com

# Quellen- und Literaturverzeichnis

AHK Vietnam (2010): **Vietnaminfo**. Online:  
<http://www.vietnam.ahk.de/vietnaminfo/>

Achtnich, Leonie (27.10.2011): **Studium in Vietnam – Fleißig und gefragt**, in: Die Zeit, Ausgabe Nr. 44.  
Online: <http://www.zeit.de/2011/44/C-Vietnam-Uni/>

Allgemeines Statistikkamt Vietnam (2011): **Statistical yearbook of Vietnam 2010**, Ha Noi. Online:  
[http://www.gso.gov.vn/default\\_en.aspx?tabid=515&idmid=5&ItemID=11974](http://www.gso.gov.vn/default_en.aspx?tabid=515&idmid=5&ItemID=11974)

Auswärtiges Amt (08.2011): **Vietnam**, August 2011.  
Online:  
[http://www.auswaertiges-amt.de/sid\\_306BA873750491E4991360C23F8FD3FA/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes\\_Uebersichtsseiten/Vietnam\\_node.html](http://www.auswaertiges-amt.de/sid_306BA873750491E4991360C23F8FD3FA/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes_Uebersichtsseiten/Vietnam_node.html)

Auswärtiges Amt (06.09.2011): **ASEAN, Wachstumsmotor der Weltwirtschaft**. Online:  
<http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/RegionaleSchwerpunkte/Asien/AktuelleArtikel/110906-Asien-Pazifik-Wochen.html>

Auswärtiges Amt (10.2011a): **Beziehungen zwischen Vietnam und Deutschland**, Oktober 2011. Online  
[http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Vietnam/Bilateral\\_node.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Vietnam/Bilateral_node.html)

Auswärtiges Amt (10.2011b): **Kultur- und Bildungspolitik**, Oktober 2011, Online: [http://www.auswaertiges-amt.de/sid\\_4A61F5251F699553956D53F2DBFA2AB4/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Vietnam/Kultur-UndBildungspolitik\\_node.html](http://www.auswaertiges-amt.de/sid_4A61F5251F699553956D53F2DBFA2AB4/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Vietnam/Kultur-UndBildungspolitik_node.html)

Auswärtiges Amt (10.2011c): **Vietnam Wirtschaft**. Online: [http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Vietnam/Wirtschaft\\_node.html#doc383596bodyText1](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Vietnam/Wirtschaft_node.html#doc383596bodyText1)

Auswärtiges Amt (19.12.2011): **Bericht der Bundesregierung zur Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik 2010/2011**. Online:  
<http://www.auswaertiges-amt.de/cae/servlet/contentblob/560176/publicationFile/157274/110112-AKBP-Bericht.pdf>

Arthurs, Clare (11.07.2002): **Vietnam bans student cheats**, in: BBC News. Online: <http://news.bbc.co.uk/2/hi/asia-pacific/2121981.stm>

B. Braun (11.10.2011): **Bundeskanzlerin Angela Merkel eröffnet B. Braun-Fertigung in Vietnam**. Online: [http://www.bbbraun.de/cps/rde/xchg/bbraun-de/hs.xsl/news\\_15124.html](http://www.bbbraun.de/cps/rde/xchg/bbraun-de/hs.xsl/news_15124.html)

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) (o.J.): **Vietnam**, Stand: 08.12.2011. Online: <http://www.bibb.de/de/wlk10407.htm>

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (07.10.2011): **Internationalisierung der Hochschulen**. Online: <http://bmbf.de/de/908.php>

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (30.09.2011): **Vietnam**. Online: <http://www.bmbf.de/de/1522.php>

Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam in Deutschland (2011): **Ratgeber für Geschäftsaktivitäten und Investitionen in Vietnam**. Online: [http://www.ihk-koeln.de/Vietnam\\_Ratgeber.AxCMS](http://www.ihk-koeln.de/Vietnam_Ratgeber.AxCMS)

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2004): **Vietnam**. Online: [http://www.bmz.de/de/publikationen/reihen/evaluierungen/gemeinschaftsevaluierungen/EvalBericht\\_UNFPA\\_vietnam.pdf](http://www.bmz.de/de/publikationen/reihen/evaluierungen/gemeinschaftsevaluierungen/EvalBericht_UNFPA_vietnam.pdf)

Dernbach, Andreas (2010): **Machbarkeitsstudie Kompetenzzentrum Vietnam – Analyse des Berufsbildungssystems in Vietnam**.

## Quellen- und Literaturverzeichnis

- Deutsche Botschaft Hanoi (2011a): **Bundeskanzlerin Merkel zu Besuch in Vietnam – Strategische Partnerschaft mit Vietnam begründet**. Online: [http://www.hanoi.diplo.de/Vertretung/hanoi/de/00/Merkel\\_\\_Okt11.html](http://www.hanoi.diplo.de/Vertretung/hanoi/de/00/Merkel__Okt11.html)
- Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD) (23.02.2009): **Vorbild Deutschland**, in: DAAD-Magazin. Online: <http://www.daad-magazin.de/10015/index.html>
- Deutscher Akademischer Austausch Dienst (DAAD) (2011): **Der Deutsche Akademische Austausch Dienst in Vietnam**, Broschüre, Hanoi.
- Didacta (2010): **Berufliche Bildung in Vietnam**, Beate Dippmar, in: Didacta-Magazin, Ausgabe 2/2010. Online: [http://www.didacta-magazin.de/pdf/ausgabe\\_02\\_10/Berufli\\_Bildung\\_in\\_Fernost.pdf](http://www.didacta-magazin.de/pdf/ausgabe_02_10/Berufli_Bildung_in_Fernost.pdf)
- Don An Polytechnic (2009): **About Dong An Polytechnic**. Online: [http://www.dongan.edu.vn/view\\_en.htm?id=02330](http://www.dongan.edu.vn/view_en.htm?id=02330)
- European Chamber of Commerce (2011a): **Global labour trends and their impact on Vietnamese Labour market**, Präsentation.
- European Chamber of Commerce (2011b): **Human Resources**, Positionspapier.
- Gattner (2010): **Verlegung der Kunststoffproduktion nach Vietnam**, zitiert: Thüringer Allgemeine vom 23.04.2010. Online: <http://www.gattner.de/news/verlegung-der-kunststoffproduktion-nach-vietnam/>
- German Business Association (2011): **The Good, the Bad and the Ugly – about Decree 46**, Hermann Dutt, Präsentation. Online: <http://www.gba-vietnam.org/uploadfiles/file/Presentation%20HKBA%2010%20Aug%2011.pdf>
- Germany Trade & Invest (GTAI) (2008): **Setzt Vietnam seine WTO-Verpflichtungen im Bereich Investitionen um?**. Online: <http://www.gtai.de>
- Germany Trade & Invest (GTAI) (16.11.2010): **Regierung bekämpft Kursverfall des Vietnamesischen Dong**, Stefanie Schmitt, Online: <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=69460.html>
- Germany Trade & Invest (GTAI) (2011): **Reform der Berufsbildung**. Online: <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/projekte-ausschreibungen,did=211448.html>
- Germany Trade & Invest (GTAI) (05.2011): **Wirtschaftsdaten kompakt Vietnam**. Online: [http://ahk.de/fileadmin/ahk\\_ahk/GTAI/vietnam.pdf](http://ahk.de/fileadmin/ahk_ahk/GTAI/vietnam.pdf)
- Germany Trade & Invest (GTAI) (07.06.2011): **Wirtschaftstrends Vietnam**, Stefanie Schmitt. Online: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/trade,did=154478.html>
- Germany Trade & Invest (GTAI) (19.07.2011): **Vinashin-Fall gefährdet Vertrauen der Investoren in Vietnam**, Stefanie Schmitt. Online: <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=77468.html>
- Germany Trade & Invest (GTAI) (31.08.2011): **Vietnams Wirtschaftsmodell steht stärker in der Kritik**, Stefanie Schmitt. Online: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=80964.html>
- Germany Trade & Invest (GTAI) (14.09.2011): **Vietnam erhöht die Mindestlöhne 2011 zum dritten Mal**. Online: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=210886.html>
- Germany Trade & Invest (GTAI) (13.10.2011): **Vietnam kommt mit dem Abbau seines Handelsbilanzdefizits nicht voran**, Thomas Hundt. Online: <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=251166.html>
- GIZ Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (2011): **Gesellschaft und Kultur**. Online: <http://liportal.inwent.org/vietnam/gesellschaft.html>

- Handwerkskammer Koblenz (25.07.2006): **Meilenstein auf dem Technologieweg**. Online: <http://hwk-koblenz.de/presse/pressemitteilungen/meilenstein-auf-dem-technologieweg.html>
- Herr, Hansjörg; Stachuletz, Rainer (2010): **Vietnam am Scheideweg, Analysen einer Ökonomie auf dem Drahtseil**, Hrsg.: Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin Dezember 2010. Online: <http://library.fes.de/pdf-files/iez/07754.pdf>
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) (2011): **Internationale Kooperationen Vietnam**, Stand: Dezember 2011. Online: <http://www.hochschulkompass.de/internationale-kooperationen/kooperationen-nach-staaten.html>
- Hoa Sen (2011): **Hoa Sen University**. Online: <http://www.hoasen.edu.vn/en/>
- IHK Köln (2012): **IHK Länderschwerpunkt Vietnam**, Stand: Januar 2012. Online: [http://www.ihk-koeln.de/6159\\_IHK\\_Laenderschwerpunkt\\_Vietnam.AxCMS](http://www.ihk-koeln.de/6159_IHK_Laenderschwerpunkt_Vietnam.AxCMS)
- IHK Pfalz (2011): **Wirtschaftsrecht**. Online: [http://www.pfalz.ihk24.de/international/Kompetenzzentrum\\_Vietnam/Wirtschaftsrecht/](http://www.pfalz.ihk24.de/international/Kompetenzzentrum_Vietnam/Wirtschaftsrecht/)
- iMOVE (07.01.2008): **Handwerks-Center in Hanoi**, Online: [http://www1.imove-germany.de/cps/rde/xchg/imove\\_projekt\\_de/hs.xml/suche.htm?content-url=1490.htm](http://www1.imove-germany.de/cps/rde/xchg/imove_projekt_de/hs.xml/suche.htm?content-url=1490.htm)
- iMOVE (2011a): **BFW Bau Sachsen, Train-the-Trainer in der Bauwirtschaft**. Online: [http://www.imove-germany.de/cps/rde/xchg/imove\\_projekt\\_de/hs.xml/praxisberichte.htm?pb-type=&content-url=/cps/rde/xchg/imove\\_projekt\\_de/hs.xml/13205.htm](http://www.imove-germany.de/cps/rde/xchg/imove_projekt_de/hs.xml/praxisberichte.htm?pb-type=&content-url=/cps/rde/xchg/imove_projekt_de/hs.xml/13205.htm)
- iMOVE (2011b): **Marktinformationen Vietnam**, zitiert: Regierung Online, Ausgabe 12/2011. Online: [http://www.imove-germany.de/cps/rde/xchg/imove\\_projekt\\_de/hs.xml/vietnam.htm](http://www.imove-germany.de/cps/rde/xchg/imove_projekt_de/hs.xml/vietnam.htm)
- iMOVE (2011c): **Vietnam, 60 Prozent der jungen Beschäftigten ohne Ausbildung**, zitiert: Regierung Online, Magazin für Europa und Internationales, Ausgabe 12/2011. Online: [http://www.imove-germany.de/cps/rde/xchg/imove\\_projekt\\_de/hs.xml/vietnam.htm?news-type=&content-url=/cps/rde/xchg/imove\\_projekt\\_de/hs.xml/14061.htm](http://www.imove-germany.de/cps/rde/xchg/imove_projekt_de/hs.xml/vietnam.htm?news-type=&content-url=/cps/rde/xchg/imove_projekt_de/hs.xml/14061.htm)
- Institute of Labour, Science and Social Affairs (11.2010): **Labour and employment trends in Vietnam**, Dr. Bui Ton Hien. Online: [http://www.eurochamvn.org/downloads/Labor%20&%20Employment%20trends%20in%20Vietnam\\_%20Nov04.pdf](http://www.eurochamvn.org/downloads/Labor%20&%20Employment%20trends%20in%20Vietnam_%20Nov04.pdf)
- Johnson, Kay (12.07.2007): **The stresses of Vietnam's exam season**, in: TIME Magazine. Online: <http://www.time.com/time/world/article/0,8599,1643014,00.html>
- Katholischer Akademischer Ausländer-Dienst (KAAD) (12.2010): **Wissenschaftsmarkt und Wissenschaftskultur: Der Mehrwert des internationalen Austauschs am Beispiel von Vietnam und Deutschland**, Hermann Weber. Online: [http://kaad.de/fileadmin/kaad/pdf/Vortrag\\_Weber.pdf](http://kaad.de/fileadmin/kaad/pdf/Vortrag_Weber.pdf)
- Keller, Renate; Fettke, Hans Jochen; Beyer, Uwe (2002): **Formale Berufsausbildung in Vietnam**. Online: <http://www.gc21.de/ibt/opengc21/ibt/public/IFKA/2002/download/vietnam/FormaleBerufsbildung.pdf>
- Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) (13.04.2007): **Verwaltungsaufbau und Verwaltungsreform in Vietnam**, Arbeitspapier, Sebastian Schmitz. Online: <http://www.kas.de/vietnam/de/publications/12010/>
- Kooperation International (2011): **Ländergesamtbericht Vietnam**. Online: <http://www.kooperation-international.de/buf/vietnam/laenderbericht.html>
- Le Dang, Doanh (05.09.2011): **FTAs with Vietnam: Opportunities for Trade**, Präsentation bei einem Treffen der German Business Association in HCMC.
- LILAMA 2 (2011): **International Cooperations**. Online: <http://lilama2.edu.vn/Home/Cats/19>
- Lone Star College (2011): **HCMC Vocational College Partnership**. Online: <http://www.lonestar.edu/vietnam>

## Quellen- und Literaturverzeichnis

Ministry of Labour, Invalids and Social Affairs (MOLISA) (2011a): **News**. Online: <http://www.molisa.gov.vn/news/detail/tabid/75/newsid/52392/language/vi-VN/Default.aspx?seo=TUYEN-SINH-%E2%80%9CTHAC-SY-CONG-TAC-XA-HOI%E2%80%9D>

Ministry of Labour, Invalids and Social Affairs (MOLISA) (2011b): **Vocational training accreditation workshop**. Online: <http://www.molisa.gov.vn>

National Assembly Vietnam (2000): **Law on Foreign Investment**. Online: [http://www.vietnamlaws.com/freelaws/LFIna12Nov96\(aa9Jun00\)\[11\].pdf](http://www.vietnamlaws.com/freelaws/LFIna12Nov96(aa9Jun00)[11].pdf)

PACE (2011): **Pace Institute of Leadership and Management**, Stand: Dezember 2011. Online: <http://www.pace.edu.vn/en/>

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (BPA) (12.10.2011): **Rede von Bundeskanzlerin Angela Merkel anlässlich des deutsch-vietnamesischen Wirtschaftsforums**. Online: <http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Rede/2011/10/2011-10-12-rede-bkin-wirtschaftsforum-vietnam.html>

RMIT (2011): **RMIT Vietnam**, Stand: Dezember 2011. Online: [http://www.rmit.edu.vn/677\\_ENG\\_HTML.htm](http://www.rmit.edu.vn/677_ENG_HTML.htm)

Robert Bosch (11.05.2011): **Bosch in Vietnam**. Online: [http://www.boschindia.com/content/language1/html/10836\\_21723.htm](http://www.boschindia.com/content/language1/html/10836_21723.htm)

Schmeer, Ernst; Duc Tri, Nguyen (2000): **Vietnam**, in: Internationales Handbuch der Berufsbildung, Bd. 9, Hrsg.: Uwe Lauterbach, Carl Duisberg Gesellschaft, in der Reihe: Internationale Weiterbildung, Austausch, Entwicklung, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.

Sozialistische Republik Vietnam (2009): **Decree – defining responsibilities for state management of vocational training**. Online: <http://asemconnectvietnam.gov.vn/lawdetail.aspx?lawid=1670>

Sozialistische Republik Vietnam (2010a): **Decision – approving the scheme on support for women in vocational training and employment in the 2010-2015 period**, Online: <http://lawfirm.vn/?a=doc&id=1216>

Sozialistische Republik Vietnam (2010b): **Directive in renovating higher education management for the period of 2010 – 2012**. Online: [http://planipolis.iiep.unesco.org/upload/Viet%20Nam/Viet\\_Nam\\_Higher\\_education\\_directive.pdf](http://planipolis.iiep.unesco.org/upload/Viet%20Nam/Viet_Nam_Higher_education_directive.pdf)

Sozialistische Republik Vietnam/Regierung (2010c): **Investition der Regierung für die Berufsausbildung im Jahr 2011**.

Sozialistische Republik Vietnam (2010d): **Standardverordnung für Berufslehrer (30/2010/TT-BLDTBXH)**.

Sozialistische Republik Vietnam (2010e): **Stipulating region-based minimum wage levels for Vietnamese laborers working for foreign-invested enterprises, foreign agencies and organizations and international organizations and for foreigners in Vietnam**. Online: <http://asemconnectvietnam.gov.vn/lawdetail.aspx?lawid=2018>

Sozialistische Republik Vietnam (2010f): **Nationales Programm zur High-Tech-Entwicklung bis zum Jahr 2020**.

Sozialistische Republik Vietnam (2010g): **Providing for the system of criteria and standards for quality inspection of vocational training centers**. Online: <http://asemconnectvietnam.gov.vn/lawdetail.aspx?lawid=404>

Sozialistische Republik Vietnam (2010h): **Resolution on the 2011 socio-economic development plan**. Online: <http://www.asean-cn.org/Item/4016.aspx>

Sozialistische Republik Vietnam (2011a): **Action Program to implement the Vietnamese Human resource development strategy during 2011-2020**. Online: <http://english.molisa.gov.vn/Default.aspx?tabid=345&temidclicked=469>



Sozialistische Republik Vietnam (2011b): **Strategy on Development of Vietnamese Human Resources during 2011-2020**, No. 579/QĐ-TTg. Online: <http://english.molisa.gov.vn/Default.aspx?tabid=345&temidclicked=469>

Saigon Daily (16.04.2011): **Bosch Vietnam opens Euros 30 million hi-tech facility**, Uyen Phuong. Online: <http://www.saigon-gpdaily.com.vn/Business/2011/4/91549/>

Tran Van Ngoi (2011): **Hue Tourism College and Tourism Training System in Vietnam**, November 2011, Stand: November 2011. Online: <http://caodangnghe-qn.edu.vn/vi/about/GENERAL-INTRODUCTION>

TÜV Rheinland (2011): **Overview of our international competencies**. Online: <http://www.tuv.com/vn/en/index.html>

TVET (2008): **Technical and Vocational Education and Training in Vietnam – a brief overview**, August 2008. Online: [http://www.tvet-vietnam.org/tvet%20in%20vietnam\\_brief%20overview\\_080908.pdf](http://www.tvet-vietnam.org/tvet%20in%20vietnam_brief%20overview_080908.pdf)

TVET (2011): **National Educational System Vietnam**, Philipp Phan Lassig, Online: <http://tvet-vietnam.org/index.php/en/elibrary/repository-downloads/functionstartdown/253/>

VATC (2011): **VATC English Center**. Online: <http://english.vatc.edu.vn/trang-chu.aspx>

VCCI (2008): **Corporate Governance – A Handbook for Vietnamese Directors**. Online: [http://euvietnam.com/en/newdetail/1769/14245/corporate\\_governance\\_\\_a\\_handbook\\_for\\_vietnamese\\_directors.vcci](http://euvietnam.com/en/newdetail/1769/14245/corporate_governance__a_handbook_for_vietnamese_directors.vcci)

VGU (2011): **About the Vietnamese-German University**. Online: <http://www.vgu.edu.vn/university/>

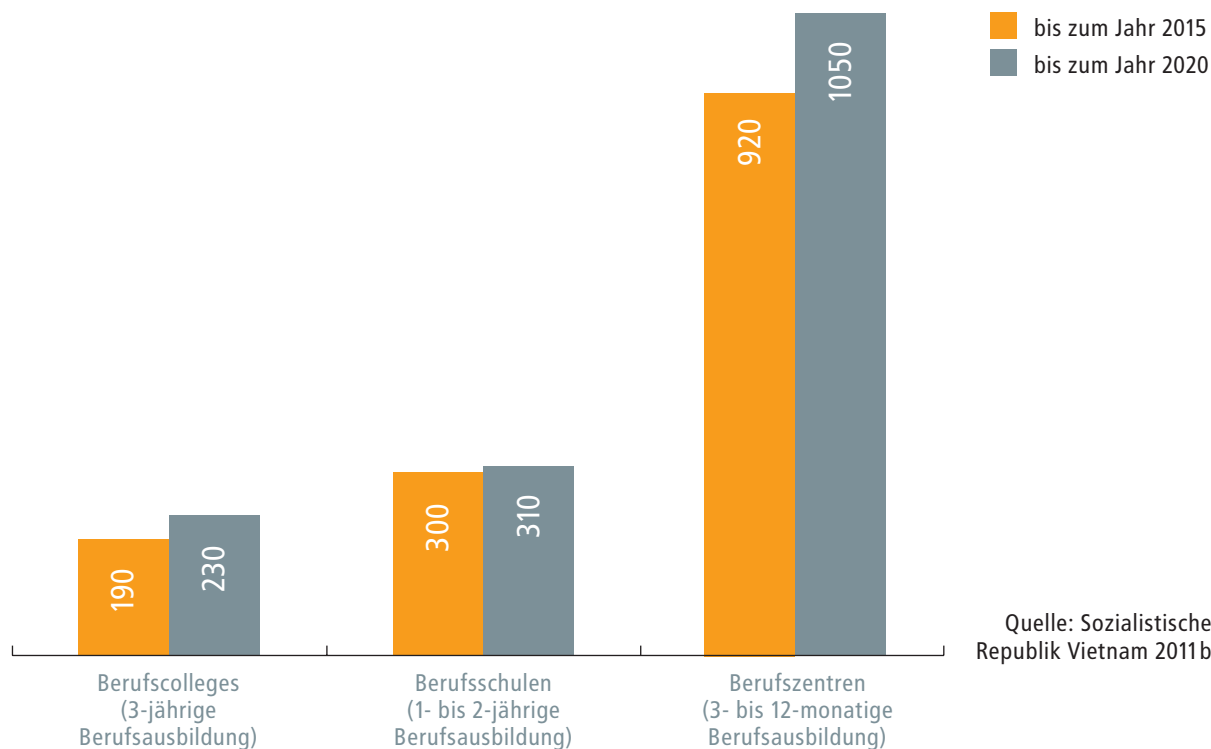
# Anhang

## Status und Qualifizierungsziele bis zum Jahr 2020

Ziele	2010	2015	2020
<b>Förderung von Fachkenntnissen und Fähigkeiten</b>			
1. Anteil von ausgebildeten Arbeitskräften	40 %	55 %	70 %
2. Anteil von Arbeitskräften mit Berufsausbildung	25 %	40 %	55 %
3. Anzahl von Studierenden an Universitäten und Berufsausbildungszentren per 10.000 Einwohnern	200	300	400
4. Anzahl von Berufsausbildungsanbietern nach internationalem Standard	-	5	►10
5. Anzahl von Universitäten nach internationalem Standard	-	-	►4
6. Hochqualifizierte Arbeitskräfte in Fokusbereichen			
6.1 Staatslehre, Politikberatung und internationales Recht	15.000	18.000	20.000
6.2 Dozenten an Universitäten und Berufsschulen	77.500	100.000	160.000
6.3 Wissenschaftstechnologie	40.000	60.000	100.000
6.4 Medizin und Gesundheitsfürsorge	60.000	70.000	80.000
6.5 Finanzwirtschaft und Bankenwesen	70.000	100.000	120.000
6.6 Informationstechnologie	180.000	350.000	550.000

Quelle: Sozialistische Republik Vietnam 2011b

## Geplante Berufsausbildungsinstitute



Quelle: Sozialistische Republik Vietnam 2011b





iMOVE  
beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn  
Tel. 0228 107-1745  
Fax 0228 107-2895  
info@imove-germany.de  
www.imove-germany.de